

2025

eupen

Jahresbericht



eupen
Deine STADT



KultKom
Kult. Kulturreisefest
des Stadt Eppen

Eiche-Zentrum
in der Citypassage

Die Eiche

P

Blue and white circular traffic sign with a red border and a blue center with a white 'X'.

Autohallen

Vorwort

Thomas Lennertz
Bürgermeister der Stadt Eupen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem vorliegenden Jahresbericht blickt die Stadt auf das Jahr 2025 zurück, das erste Jahr der neuen Legislaturperiode, welches folglich von neuen Impulsen geprägt war.

Nach dem Übergangsjahr 2024 war 2025 das erste volle Jahr, in dem die aktuelle Mehrheit die Verantwortung für die Geschicke unserer Stadt getragen hat.

Die neue Gestaltung des Jahresberichts wurde im Vorjahr eingeführt und ist sehr gut aufgenommen worden. Der Bericht hat sich als modernes, übersichtliches und transparentes Informationsinstrument etabliert.

Der nunmehr vorliegende Jahresbericht 2025 bietet Ihnen erneut einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Stadtverwaltung und zeigt auf, wie politische Entscheidungen, Verwaltungsarbeit und konkrete Projekte ineinandergreifen.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Weiterführung begonnener Vorhaben und der Umsetzung neuer Akzente. Zahlreiche Projekte, die in diesem Bericht dargestellt werden, bauen auf den Vorarbeiten der vergangenen Jahre auf. Diese Kontinuität ist ein wesentlicher Faktor für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Deshalb ist es mir ein Anliegen, erneut die Arbeit all jener anzuerkennen, die mit Einsatz, Fachwissen und Verantwortung zur positiven Entwicklung Eupens

beigetragen haben – sowohl in der Verwaltung als auch in der Politik.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller städtischen Dienste. Sie tragen tagtäglich dazu bei, dass unsere Stadt funktioniert und sich weiterentwickelt. Die Verwaltung leistet – oft hinter den Kulissen – wertvolle Arbeit, findet lösungsorientierte Ansätze und setzt Projekte mit großer Professionalität um.

Ich lade Sie hiermit herzlich ein, diesen Jahresbericht zu entdecken, und danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lennertz
Bürgermeister der Stadt Eupen



Vorwort

Bernd Lentz
Generaldirektor der Stadt Eupen



Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für die Mitarbeitenden der Stadt Eupen und der Autonomen Gemeinderegion Tilia von Entwicklungen geprägt, die unseren Arbeitsalltag spürbar vorangebracht haben. Die Mitarbeiterbeteiligung hat sich weiter gefestigt. Die Bedeutung von Jahresgesprächen und Dienstrunden wurde bestätigt: Sie bleiben zentrale Instrumente für Führung, Informationsfluss und eine klare Kommunikation. Ebenso haben wir die Ausweitung dieses Beteiligungsformats auf den Bauhof für 2026 vorbereitet, um auch dort die Perspektiven der Mitarbeitenden systematisch einzubeziehen.

Im Bereich Digitalisierung konnten wir wichtige Fortschritte erzielen: Die stufenweise Einführung von Microsoft 365 wird unsere Zusammenarbeit und Abläufe nachhaltig verändern. Hier gilt es, am Ball zu bleiben, um das gestellte Potenzial bestmöglich auszuschöpfen. Gleichzeitig konnten wir das Bewusstsein für IT-Sicherheit mithilfe der Phished-Akademie weiter stärken. Um Phishing-Versuche als Organisation erfolgreich abzuwehren, ist das Verhalten jedes Einzelnen entscheidend.

Der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz hat auch in der Stadtverwaltung neue Möglichkeiten eröffnet und die Produktivität gesteigert. Gleichzeitig wirft der Umgang mit KI Fragen auf, die wir verantwortungsvoll angehen müssen. Zur Einordnung der KI-generierten Ergebnisse bleiben der gesunde Menschenverstand und Fachkompetenz unverzichtbar.

Auch im Arbeitsumfeld ist viel passiert: Rund um das Stadthaus wurden Verschönerungen umgesetzt, und das Eco-Team blickte auf zwei Jahre Engagement zurück. Im Eco-Team entwickeln Mitarbeitende Ideen für mehr Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz sowie zum gemeinsamen Ressourcen-Sparen.

Bei einer praxisnahen Schulung ging es um Verkehrssicherheit als Radfahrer. Kurz-Workshops zu Excel und Outlook vermittelten zeitsparende Tipps und Tricks. Die Evakuierungsübung im September hat zur weiteren Stärkung der Sicherheitsprozesse beigetragen. Räumungsübungen werden das ganze Jahr über in den städtischen Gebäuden durchgeführt und bilden einen wichtigen Bestandteil der betrieblichen Vorsorge.

Bei all diesen Projekten darf nicht vergessen werden, dass unser eigentlicher Auftrag tagtäglich erfüllt wird: Wir begleiten Bürgerinnen und Bürger, treiben Projekte voran, lösen Probleme, finden Antworten und sorgen gemeinsam dafür, dass die Stadt Eupen funktioniert, wächst und sich weiterentwickelt. Vieles davon mag unspektakulär wirken, aber nichts davon ist selbstverständlich.

DANKE an alle, die Tag für Tag für die Stadt Eupen ihr Bestes geben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Lentz
Generaldirektor der Stadt Eupen

Inhaltsverzeichnis

Die Stadt in Zahlen	8
Politik	10
Auftrag und Organisation	14
Kennzahlen Personal	16
Kennzahlen Finanzen	17
Gemeinsamer Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz	18
Datenschutz und Informationssicherheit	20
Dienst für Verwaltungsstrafen	21
Bürgerdienste & Sicherheit	
Bevölkerungs- und Ausländerdienst	22
Standesamt	23
Renten- und Sozialdienst	24
Facility und Empfang	25
Parkwächter und Feststellungsbeamte	26
Noteinsatzplanung	27
Zentralverwaltung	
Sekretariat	28
Kommunikation	30
Kommunale Anlaufstelle für Integration	32
Dienst für alternative Strafmaßnahmen	34
Archiv und Fundbüro	36
IT	38

Immobilien- und Wohnungsdienst	40
Technischer Dienst	
Tiefbau	42
Mobilität	44
Hochbau	46
Energie	48
Bauhof	50
Personal- und Schuldienst	
Personaldienst	56
Schuldienst	59
Städtische Schulen	
Städtische Grundschule Oberstadt	60
Städtische Grundschule Kettenis	61
Städtische Grundschule Unterstadt und Ecole communale pour enfants d'expression française	62
K4	64
Städtebau- und Umweltdienst	
Städtebau und Raumordnung	66
Umwelt	68
Abfallwirtschaft	70
Finanzdienst	72
VOG	
Kulturbetrieb Kolpinghaus	74
Kulturbetrieb Jünglingshaus	75
Tourist-Info und Stadtmarketing	76
Verwaltung Sporthallen	78

Die Stadt in Zahlen



Fokus Verwaltung

Stadt Eupen

Adresse

Stadtverwaltung Eupen
Am Stadthaus 1
4700 Eupen

Tel.: 087 59 58 11



Fokus Geografie



96 km²
(Fläche)



3.245
Straßenlampen

rund 70 %
umgestellt auf LED



rund 139 km
öffentliche Gemeindewege



2
Wochenmärkte



< 1 km
für jeden Bürger zur nächsten
grünen Naherholungsfläche



1.426 m²
öffentliche Terrassen



Fokus Demographie



20.431

Einwohner



51,09 %

Frauen



48,91 %

Männer



97

verschiedene Nationalitäten



170

registrierte Eheschließungen (2024: 256)



171

Neugeborene (2024: 183)



180

Sterbefälle (2024: 213)



Fokus Leben in Eupen



Kirmes in der Oberstadt

57

Schausteller

16

Terrassen



Kirmes in der Unterstadt

20

Schausteller



226

genehmigte Veranstaltungen
auf dem Stadtgebiet (2024: 185)



rund 3.600

Zugteilnehmer beim
Rosenmontagszug

Zahlen zum 31.12.2025

Sicherheitsdienste

Polizeizone Weser-Göhl

Kommissariat Eupen

Lascheterweg 23, 4700 Eupen

087 450 450

www.wesgo.be

Hilfeleistungszone DG

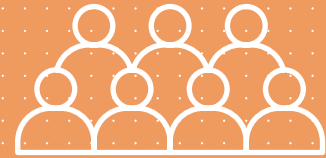
Kehrweg 9C, 4700 Eupen

087 26 06 00

www.hlzdg.be



Politik



Stadtrat am 31.12.2025

Bürgermeister

Thomas Lennertz (CSP)

Schöffinnen und Schöffen

Nicolas Pommée (OBL)

Lucas Reul (PFF)

Caroline Völl (OBL)

Joëlle Birnbaum-Köttgen (PFF)

Joseph Thaeter (CSP)

Fabrice Paulus (CSP)

Generaldirektor

Bernd Lentz

ÖSHZ-Präsidentin

Nathalie Johnen-Pauquet (CSP)

Ratsmitglieder

Dr. Elmar Keutgen (CSP)

Claudia Niessen (Ecolo)

Joky Ortmann (CSP)

Michael Scholl (PFF)

Alexandra Barth-Vandenhirtz (SPplus)

Catherine Brüll (Ecolo)

Alexander Pons (CSP)

Daniel Offermann (Ecolo)

Anne-Marie Jouck (Ecolo)

Simen Van Meensel (CSP)

Jenny Baltus-Möres (PFF)

Sally De Bruecker (CSP)

Lukas Teller (CSP)

Shqiprim Thaqi (Ecolo)

Tom Rosenstein (Ecolo)

Martine Engels (Ecolo)

Fanny Michel (CSP)

Colin Kraft (OBL)

Philippe Klein (OBL)

Patrick Scholl (SPplus)

Aus dem Stadtrat ausgeschieden
im Laufe des Jahres:

Nathalie Johnen-Pauquet (CSP)



Der Stadtrat in Zahlen



10

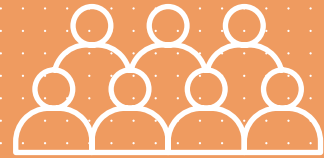
Stadtratssitzungen



476

Beschlüsse





Gemeindekollegium am 1.1.2025



Bürgermeister
Thomas
Lennertz

- Verwaltung
- Informatik und Digitalisierung
- Standesamt
- Öffentliche Sicherheit
- Polizei
- Hilfeleistungszone
- Gesundheit
- Straßenverkehrsordnung
- Raumordnung und Urbanismus
- Außenbeziehungen



1. Schöffe
Nicolas
Pommée

- Vertreter des Bürgermeisters
- Autonome Gemeinde-regie Tilia
- Bürgerbeteiligung
- Ländliche Entwicklung
- Kultur
- Mobilität
- Vertreter des Standesbeamten



2. Schöffe
Lucas Reul

- Kommunikation
- Digitale Bürgerinformation
- Bauwesen und Wegenetz
- Versorgungsgesellschaften
- Friedhöfe
- Energie
- Vertreter des Standesbeamten



3. Schöffin
Caroline Völl

- Soziales: Familie und Senioren, Kleinkind, Kinder und Jugend
- Integration und Teilhabe
- Klima-, Natur- und Umweltschutz
- Entwicklungshilfe
- Tierschutz
- Vertreterin des Standesbeamten



4. Schöffin

Joëlle

Birnbaum-Köttgen

- Unterrichtswesen
- Tourismus
- Mittelstand und Wirtschaft
- City-Management und Einzelhandel
- Beschäftigung
- Freizeitinfrastruktur und Spielplätze
- Vertreterin des Standesbeamten



5. Schöffe

Joseph Thaeter

- Sport
- Vereine und Ehrenamt
- Kultus
- Land- und Forstwirtschaft
- Denkmal- und Landschaftsschutz
- Vertreter des Standesbeamten



6. Schöffe

Fabrice Paulus

- Finanzen
- Städtische Immobilien und Liegenschaften
- Wohnungsbau
- Öffentliche Sauberkeit und Abfallmanagement
- Koordinierung der Interkommunalen
- Vertreter des Standesbeamten

Die städtischen Ausschüsse in Zahlen

Die neun Ausschüsse tagten 43 Mal. Es wurden insgesamt 349 Vorlagen behandelt.

Als beratende Gremien analysieren und begutachten die Ausschüsse die Themen und Fragen im Vorfeld einer Stadtratssitzung.

- **Finanzausschuss**, Vorsitz: Fabrice Paulus
- **Bau- und Mobilitätsausschuss**, Vorsitz: Lucas Reul
- **Schulausschuss**, Vorsitz: Joëlle Birnbaum-Köttgen
- **Umwelt- und Energieausschuss**, Vorsitz: Caroline Völl
- **Kulturausschuss**, Vorsitz: Nicolas Pommée
- **Sozialausschuss**, Vorsitz: Caroline Völl
- **Sportausschuss**, Vorsitz: Joseph Thaeter
- **Forst- und Landwirtschaftsausschuss**, Vorsitz: Joseph Thaeter
- **Wirtschafts- und Tourismusausschuss**, Vorsitz: Joëlle Birnbaum-Köttgen

Das Gemeindkollegium in Zahlen



47

Sitzungen



4.205

Beschlüsse



Finanzdirektor



Finanzdienst



Bauhof

Immobilien- & Wohnungsdienst

Direktionsrat

Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr weitreichend: Bürgerservice und -information, Sicherheit, Sport, Mobilität, Infrastruktur, Städtebau und Umweltschutz, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Abfallwirtschaft, öffentliche Sauberkeit und vieles mehr.

Zur Erfüllung des Dienstes am Bürger sowie zur Umsetzung der politischen Entscheidungen verfügte die Stadtverwaltung zum 31.12.2025 über **11 Dienste und 260 Mitarbeitende** (206,46 Vollzeitäquivalente).

Finanzdienst

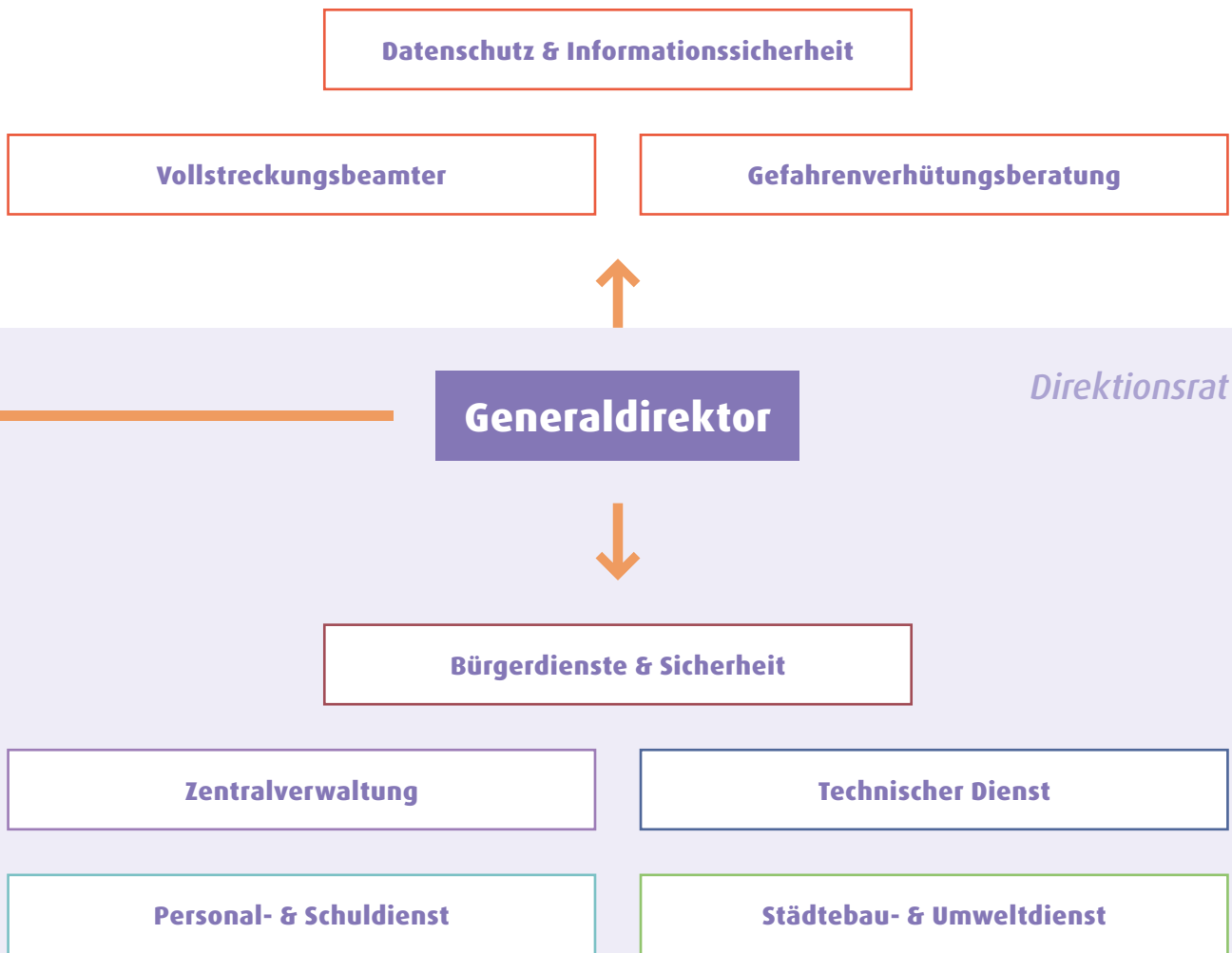
Buchhaltung, Steuern und Gebühren, Versicherungen, Vereinsubsidien, Kassenführung und Buchhaltung der autonomen Gemeinderegie Tilia, Finanzen der Kirchen, des ÖSHZ sowie verschiedener Vereinigungen

Bauhof

- Friedhof
- Gärtnerei
- Handwerker
- Lager
- Reinigung
- Stadion
- Verwaltung
- Wegebau
- Wertstoffhöfe

Immobilien- & Wohnungsdienst

- **Immobiliendienst:** Verwaltung der städtischen Immobilien, Forst- und Landwirtschaft
- **Wohnungsdienst:** Leerstandserfassung, Unbewohnbarkeit, Mietgenehmigungen



Bürgerdienste & Sicherheit

- Bevölkerungs- und Ausländerdienst
- Standesamt
- Renten- und Sozialdienst
- Facility und Empfang
- Parkwächter und Feststellungsbeamte
- Noteinsatzplanung

Zentralverwaltung

- Sekretariat
- Kommunikation
- Kommunale Anlaufstelle für Integration
- Dienst für alternative Strafmaßnahmen
- Archiv & Fundbüro
- IT

Personal- & Schuldienst

- **Personaldienst:** Personalentwicklung, Personalverwaltung, Lohnbuchhaltung
- **Schuldienst:** Verwaltung der städtischen Schulen

Technischer Dienst

- Hochbau
- Gebäudemanagement
- Tiefbau
- Versorgungsgesellschaften
- Mobilität
- Energie
- Veranstaltungen
- Wochenmärkte
- Kirmes
- Benutzung öffentlichen Eigentums/Terrassen

Städtebau- & Umweltdienst

- **Städtebaudienst:** Erschließungs- und Städtebaugenehmigungen, Stadtplanung und -entwicklung, Raumordnung, urbanistische Auskünfte
- **Umweltdienst:** Umwelt- und Globalgenehmigungen, Umwelterklärungen Klasse 3, Nachhaltige Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Energie- und Klimaplan, Natur- und Umweltschutz, Bäume und Hecken, Abfall- und Kreislaufwirtschaft



Kennzahlen Personal



Stadthaus und Bauhof

Zahlen zum 31.12.2025

260

Mitarbeitende (206,46 Vollzeitäquivalente)



43 %

Frauen

57 %

Männer

68 %

vertragliche
Mitarbeitende

32 %

statutarische
Mitarbeitende

40 %

Personal am
Standort Stadthaus

41 %

Personal am
Standort Bauhof

15 %

Raumpflege/
Mittagsaufsichten

4 %

Unterrichtspersonal

Die Prozentsätze beziehen sich auf die Mitarbeitenden, nicht auf die Vollzeitäquivalente. Bei dem Unterrichtspersonal handelt es sich um die durch die Stadt bezeichneten Mitarbeitenden.

Durchschnittsalter:
46,75 Jahre



Schulwesen

Zahlen zum 30.9.2025

185

Lehrkräfte

4

Schulleiter

6

Chefsekretäre

2

Koordinatoren

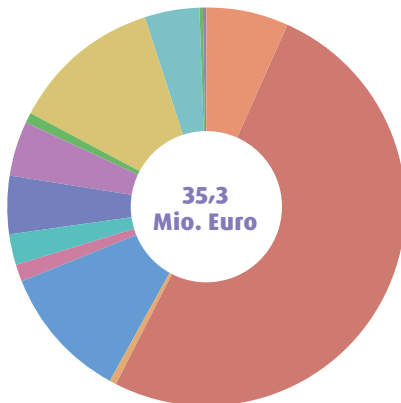




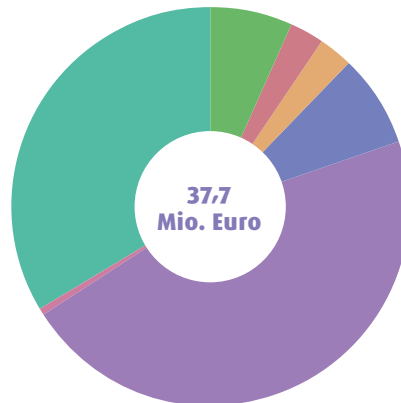
Kennzahlen Finanzen



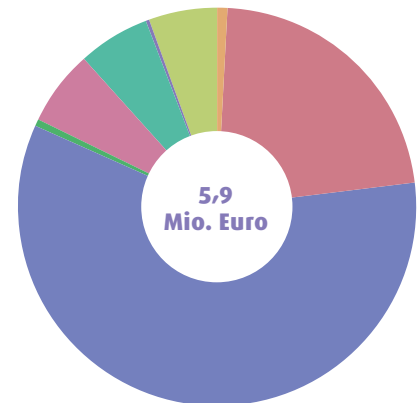
Laufende Ausgaben



Laufende Einnahmen



Investitionen



Laufende Ausgaben

Kapital- und Zinszahlungen	2.281.289
Allgemeine Verwaltung	17.160.116
Vermietete Gebäude und Immobiliensteuer	267.580
Justiz - Polizei - Hilfeleistungszone	3.613.074
Straßen - Wege - Wasserläufe	467.573
Handel und Industrie	831.658
Land- und Forstwirtschaft	67.466
Bildungswesen - öffentliche Bibliotheken	1.519.218
Jugend - Kunst - Kultur - Sport	3.011.681
Kulte	335.975
Soziales und Gesundheit	4.105.471
Hygiene und Umwelt	1.523.383
Friedhofswesen	22.855
Wohnungswesen - Städtebau	85.979
35.293.326	

Laufende Einnahmen

Gebühren, Verkäufe und Dienstleistungen	2.514.399
Kreditzinsen	1.105.863
Dividenden und Wegerechte	992.456
Städtische Steuern	2.840.856
Zuschlagssteuern	17.413.200
Entschädigungen und Strafzahlungen	147.853
Zuschüsse und Dotationen	12.655.242
37.669.872	

Investitionen

Allgemeine Verwaltung	57.738
Privatvermögen	1.302.128
Justiz - Polizei - Hilfeleistungszone	0
Straßen - Wege - Wasserläufe	3.429.318
Handel und Industrie	0
Land- und Forstwirtschaft	32.670
Bildungswesen - öffentliche Bibliotheken	367.307
Jugend - Kunst - Kultur - Sport	345.785
Kulte	13.505
Hygiene und Umwelt	314.625
5.863.078	

Bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben handelt es sich um jährlich wiederkehrende Finanzströme. Die Investitionen hingegen betreffen größere, meist einmalige Ausgaben für langlebige Güter oder Projekte, die über mehrere Jahre hinweg Nutzen stiften und nicht dem laufenden Betrieb zuzurechnen sind.

Gemeinsamer Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz

Der im Juli 2024 eingerichtete Gemeinsame Interne Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz ist im Jahr 2025 weiterhin fest etabliert. Die Kooperation zwischen der Stadt Eupen, der autonomen Gemeinderegion TILIA und dem ÖSHZ Eupen verfolgt unverändert das Ziel, eine sichere, gesunde und gut vorbereitete Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden zu gewährleisten.



Aufgaben

Risiken erkennen und vorbeugen

Auch 2025 liegt der zentrale Schwerpunkt auf der systematischen Analyse von Arbeitsplätzen. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und durch gezielte Maßnahmen nachhaltig zu minimieren. Auf Grundlage dieser Bewertungen werden Maßnahmen zur Unfallverhütung umgesetzt, wobei Arbeitsunfälle und Beinahe-Unfälle analysiert und städtische Spielplätze und Arbeitsbereiche regelmäßig kontrolliert werden.

Zur Vorbereitung auf Notfälle werden bestehende Evakuierungspläne überprüft und aktualisiert sowie praxisnahe Erste-Hilfe-Schulungen durchgeführt. Diese präventiven Aktivitäten werden durch jährliche Aktionspläne und abgestimmte Präventionsstrategien begleitet, um Sicherheit und Gesundheitsschutz dauerhaft im Arbeitsalltag zu verankern.



Beraten, schulen und vernetzen

Die Gefahrenverhütungsberater begleiten Arbeitgeber, Arbeitnehmer und den Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Dies wird ergänzt durch gezielte Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, die ein nachhaltiges Sicherheitsbewusstsein im Arbeitsalltag fördern. Durch die enge Zusammenarbeit mit Experten, beispielsweise aus den Bereichen medizinische Vorsorge und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, entsteht ein umfassendes Netzwerk für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.





Aktivitäten

In mehreren Verwaltungsgebäuden sowie in den städtischen Schulen fanden Evakuierungsübungen statt, mit dem Ziel, Abläufe für den Notfall zu testen und die Mitarbeitenden entsprechend vorzubereiten.

Im Rahmen der medizinischen Betreuung wurden insgesamt 213 arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie 19 Impfungen für Mitarbeitende durchgeführt. Zusätzlich haben 12 Kolleginnen und Kollegen erfolgreich ihre Ausbildung zur Ersthelferin bzw. zum Ersthelfer abgeschlossen und stehen nun im Notfall als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch die technische Ausstattung wurde in diesem Jahr wieder kontrolliert: Defibrillatoren, Feuerlöscher, Brandhaspeln, Notfallbeleuchtungen, Rauchabzugsklappen, elektrische Installationen und Erste-Hilfe-Koffer wurden überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht, um die Einsatzbereitschaft jederzeit sicherzustellen.



Schlüsselzahlen

190

überprüfte Spielgeräte

213

arbeitsmedizinische Untersuchungen

12

neu ausgebildete Ersthelfer



Datenschutz und Informationssicherheit

Der Datenschutzbeauftragte berät die Verwaltung in Datenschutzfragen und wacht über die Einhaltung der Datenschutzgesetzgebung. Der Informationssicherheitsberater wacht darüber, dass die verwaltungsinternen Informationssysteme den aktuellen Sicherheitsstandards genügen.



Datenschutz

Der Dienst prüft die Zulässigkeit von Anfragen auf Erhalt von Daten an die Stadtverwaltung. Ebenso bearbeitet er Fragen von Mitarbeitenden sowie Bürgerinnen und Bürgern zu den Daten, die durch die Stadt verarbeitet werden (einschließlich der Prüfung von Verträgen und der Meldungen von Datenschutzverletzungen).

Regelmäßig führt der Dienst Sensibilisierungstermine für neue Mitarbeitende durch.

Zudem überprüft der Dienst Verwaltungsprozeduren (z.B. Formulare) und Dienstanweisungen.



Informationssicherheit

Der jährliche Informationssicherheitsplan fasst die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der aktuellen Sicherheitsstandards zusammen.

Erfolgte Maßnahmen

- Prüfungen und technische Anpassungen an Türen und Aufzug
- Aktivierung einer höheren Antiviruslizenz
- Validierung neuer Überwachungskameras (Umwelt, Bauhof)
- Interne Regeln im Umgang mit KI



Schlüsselszahlen

15

geschulte Personen bei Sensibilisierungsterminen

19

schriftliche Datenschutzanfragen aus der Verwaltung

4

externe Fragen

Dienst für Verwaltungsstrafen

Der Dienst für Verwaltungsstrafen setzt sich aktiv für die Einhaltung kommunaler Verordnungen ein und sorgt damit für mehr Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum. Insbesondere Verstöße im Bereich der Müllentsorgung und der Halte- und Parkbestimmungen werden konsequent bearbeitet, damit Übertretungen und kleinere Vergehen nicht folgenlos bleiben.



Rückblick

Im Jahr 2025 lag der Fokus auf der Bearbeitung von Verstößen gegen die Halte- und Parkbestimmungen und der Analyse der städtischen Kameraaufzeichnungen.

Im Bereich Halten und Parken wurden 1.158 Ordnungswidrigkeiten registriert, die zu Bußgeldern in Höhe von 76.000 Euro führten.

Insgesamt wurden 128 Fälle allgemeiner Ordnungswidrigkeiten bearbeitet. Daraus resultieren 79 Bußgelder in Gesamthöhe von rund 5.600 Euro.

Auch in den Fällen, in denen keine Geldstrafe verhängt wurde, zeigte die Bearbeitung Wirkung. Sei es durch Sensibilisierung des Zuwiderhandelnden oder durch die Behebung des Missstands, was zur Aufwertung der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit beiträgt.



Schlüsselzahlen

128

Fälle allgemeiner Ordnungswidrigkeiten

79

verhängte Bußgelder

5.600

Gesamthöhe der Bußgelder (allgemein) in Euro

1.158

Ordnungswidrigkeiten „Parken und Halten“

76.000

Gesamthöhe der Bußgelder
„Parken und Halten“ in Euro

Bevölkerungs- und Ausländerdienst

Die Aufgaben des Bevölkerungsdienstes beziehen sich auf das Bevölkerungsregister, Identitätsdokumente, Auszüge aus dem Strafregister, An- und Ummeldungen, Beglaubigungen sowie Verfahren zur Namensänderung. Der Ausländerdienst führt das Fremdenregister und bearbeitet Vorgänge in Zusammenhang mit Aufenthaltsakten und -dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen sowie ausländischen Urkunden.



Projekte & Neuerungen

Geschworenenliste 2025

Alle vier Jahre wird die Geschworenenliste aktualisiert. Diese Liste setzt sich aus Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die zufällig aus dem Wählerregister gezogen werden und die für den Einsatz als Geschworene vor Gericht bezeichnet werden können.

Mobio-Kit

Mit dem Mobio-Kit können Personalausweise auch außerhalb des Stadthauses beantragt werden. Das Angebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die aus gesundheitlichen oder körperlichen Gründen nicht persönlich zur Ausweisbeantragung ins Stadthaus kommen können. Im vergangenen Jahr nahmen 54 Personen diesen Service in Anspruch.

Niederlassung von EU-Bürgern

Seit dem 1. September 2025 gelten neue Regelungen für den Antrag auf Eintragungsbescheinigung für EU-Bürger. Bei einem Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Belgien müssen die erforderlichen Unterlagen nun bereits bei der Antragstellung vorgelegt werden.

Eintragungsbescheinigungen

Die Eintragungsbescheinigungen (orange Karten), die im Rahmen eines laufenden Aufenthaltsverfahrens ausgehändigt wurden, werden modernisiert. Bis die endgültigen Karten vorliegen, werden die orangefarbenen Karten temporär durch die Anlage 4 – Eintragungsbescheinigung ersetzt.



Schlüsselzahlen

4.308

Termine im Ausländerdienst

14.182

Termine im Bevölkerungsdienst

2.636

Anfragen Online-Schalter

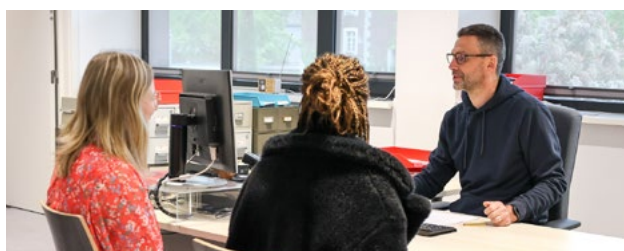




BÜRGERDIENSTE & SICHERHEIT

Standesamt

Das Standesamt begleitet Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Lebensereignissen und stellt die entsprechenden amtlichen Dokumente aus: Beurkundung von Geburten (in 2025 ausschließlich Hausgeburten), Sterbefällen, Eheschließungen und Anerkennungen von Vaterschaften oder Mitmutterchaften. Darüber hinaus verwaltet das Team die Grabstätten auf den beiden Friedhöfen, bearbeitet Anträge zum Erhalt der belgischen Staatsbürgerschaft und stellt Führerscheine aus.



Termine

Die Mitarbeiter des Standesamtes haben im Jahr 2025 bei 3.663 Terminen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern entgegengenommen und bearbeitet. Zusätzlich wurden 506 Anfragen an das Standesamt über den Online-Schalter gestellt. Der Online-Schalter über die Webseite eupen.be steht rund um die Uhr zur Verfügung, um Dokumente zu beantragen oder Termine zu buchen.

Geburten, Eheschließungen und Scheidungen

Seit der Schließung des Entbindungsheims in Eupen werden in der Regel lediglich Hausgeburten eingetragen.

84 Ehen wurden in Eupen geschlossen, dazu kommen 86 ausländische Ehen und 29 ausländische Scheidungen, die das Standesamt 2025 eingetragen hat. Scheidungen von in Belgien geschlossenen Ehen werden direkt durch das Gericht in die Datenbank für Personenstands-urkunden eingegeben. Das Standesamt überträgt daher nur noch Scheidungen von Ehen, die im Ausland geschlossen wurden, während der Bearbeitung von Nationalitätsanfragen.

Sterbefälle

331 Sterbeurkunden wurden ausgestellt, davon bezogen sich 142 auf ortsansässige und 189 auf ortsfremde Personen.



Ausgestellte Dokumente

- 150 Staatsangehörigkeitsurkunden
- 74 Anerkennungsurkunden
- 18 Urkunden zur Namensänderung
- 4 Urkunden zur Geschlechts-
änderung in der Geburtsurkunde
- 156 Konzessionsanträge für Grabstätten
- 2.217 Führerscheine, davon 123 internationale



Schlüsselzahlen

3.663

Termine im Standesamt

506

Anfragen Online-Schalter



BÜRGERDIENSTE & SICHERHEIT

Renten- und Sozialdienst

Der Renten- und Sozialdienst bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Eupens Hilfe und Beratung in Pensionsfragen und unterstützt Personen mit einer Einschränkung bei der Beantragung von Beihilfen.



Besonderheiten

Durch die angekündigte Pensionsreform entstand 2025 bei den Bürgern große Unsicherheit und es wurden unzählige Fragen zur Auswirkung auf die persönliche Situation gestellt. Diese konnten kaum beantwortet werden, da ein Großteil der angekündigten Reformen bis zum Ende des Jahres nicht definitiv verabschiedet wurde.

Aufgrund der Reform der Arbeitslosengesetzgebung und die dadurch bedingten Ausschlüsse vom Arbeitslosengeld stiegen die Pensionsanfragen und die Anfragen auf Beihilfe für Menschen mit Behinderung.



Schlüsselzahlen

1.746

Pensionsberatungen insgesamt

164

Beratungen zur Behindertenbeihilfe

42

Anträge auf Behindertenparkkarte

18

Beratungen zur Beantragung der städtischen Beihilfe zur Immobiliensteuer

Facility und Empfang

Das Team empfängt die Bürgerinnen und Bürger im Städtäus sowie telefonisch. Die Mitarbeiterinnen vergeben Termine für die Schalterdienste und stellen die Weiterleitung an den zuständigen Dienst sicher. Darüber hinaus unterstützen sie die Abläufe in der Stadtverwaltung durch unverzichtbare logistische Tätigkeiten.



Aufgaben

Für jedes Anliegen der passende Ansprechpartner

Die Mitarbeiterinnen verwalten das allgemeine E-Mail-Postfach der Stadtverwaltung und leiten Anfragen zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Dienste weiter.

Logistische Aufgaben

Das Team sorgt dafür, dass das benötigte Büromaterial vorrätig ist, wickelt die ausgehende Post ab und bereitet Versammlungsräume für die Sitzungen vor. Zudem organisieren sie Ausstattung, Getränke und Bedienung für Empfänge, beispielsweise für den Prinzenempfang.

Ehejubiläen

Zweimal im Jahr richten die Mitarbeiterinnen einen Empfang für die Jubelpaare aus. In 2025 wurden 37 Goldpaare (50 Ehejahre), 20 Diamantenpaare (60 Ehejahre), 1 Eisernes oder Brillantpaar (65 Ehejahre) sowie 1 Platinpaar (70 Ehejahre) geehrt.



Terminvergabe

Neben dem Online-Schalter können Termine bei den Schalterdiensten auch über den Empfang gebucht werden. Die Kolleginnen vergeben Termine telefonisch und vor Ort.



Schlüsselzahlen

14

Empfänge

15.505

erstellte Termine

16.187

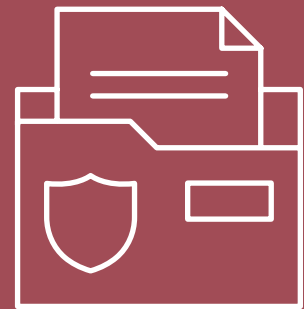
angenommene Anrufe

49.575

ausgehende Briefe

Parkwächter und Feststellungsbeamte

Die Parkwächter und Feststellungsbeamten setzen sich für die Einhaltung von Verordnungen und Regelungen im öffentlichen Raum ein und tragen so zu Ordnung und Sicherheit bei. Ihre Aufgaben beziehen sich auf den ruhenden Verkehr, die Beachtung der verwaltungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen, Raeren auf dem Gebiet der Stadt sowie der spezifischen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Stadt Eupen.



Aufgaben

Parkwächter

Die Parkwächterinnen und Parkwächter sind für die Kontrolle des sogenannten „depenalisierten“ ruhenden Verkehrs zuständig. Dabei handelt es sich um Verkehrsverstöße, deren Ahndung der Gesetzgeber den Gemeinden übertragen hat. Im Fokus steht dabei insbesondere die Kontrolle der zeitlich begrenzten Parkdauer, etwa in den Blauen Zonen oder auf kostenpflichtigen Parkplätzen.

Feststellungsbeamte

2025 wurde eine neue Feststellungsbeamtin ausgebildet. Die Feststellungsbeamten kontrollieren die

Einhaltung der allgemeinen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen und Raeren auf dem Gebiet der Stadt sowie der spezifischen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Stadt Eupen.

Neben Verstößen im Bereich der öffentlichen Sauberkeit oder der Pflege von Grundstücken und Anpflanzungen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Kontrolle des ruhenden Verkehrs, umgangssprachlich als „Falsch-parken“ bekannt. Alle festgestellten Verstöße werden dem kommunalen Vollstreckungsbeamten zur weiteren Bearbeitung übermittelt.



Schlüsselzahlen

369

Einsprüche gegen die Steuer auf das Parken

694

Feststellungen ruhender Verkehr

27

Feststellungen öffentlicher Sauberkeit

60

Inverzugsetzungen öffentlicher Sauberkeit



BÜRGERDIENSTE & SICHERHEIT

Noteinsatzplanung

Zum Schutz der Bevölkerung und der Güter werden die erforderlichen personellen und materiellen Mittel bei Eintritt einer Notfallsituation so schnell wie möglich mobilisiert und die erforderlichen Maßnahmen organisiert. Die kommunale Noteinsatzplanung umfasst die Gesamtheit der organisatorischen, verfahrenstechnischen und materiellen Maßnahmen und Instrumente, mit deren Hilfe die zu ergreifenden Maßnahmen und Koordinierungsmechanismen in einer Notfallsituation festgelegt werden.



Aufgaben

Im Wesentlichen bestand die Arbeit in der Noteinsatzplanung im Jahr 2025 aus der Überwachung, Begleitung und Durchführung verschiedener etablierter Prozesse, wie beispielsweise die Bearbeitung der Berichte der Expertengruppe CELEX anlässlich starker Niederschläge.

Aktualisierung des BNEP Kabelwerk

Der Besondere Noteinsatzplan Kabelwerk (BNEP) wird von den Diensten des Gouverneurs ausgearbeitet. Der Plan wurde aktualisiert und soll im Jahr 2026 zur öffentlichen Untersuchung vorgelegt werden.

Arbeitstreffen und Weiterbildungen

Der Koordinator der Noteinsatzplanung (KNP) hat an den Arbeitstreffen zwischen den kommunalen Koordinatoren und dem Krisendienst des Gouverneurs der Provinz Lüttich teilgenommen, die zweimal im Jahr stattfinden. Diese Treffen dienen der Weiterbildung und dem Austausch sowie der Vorstellungen verschiedener Akteure. Das Nationale Krisenzentrum organisierte dazu auch einen Studientag zum Thema Organisation von Übungen, an denen der KNP teilgenommen hat. Der KNP nahm ebenfalls am Begleitprogramm des FÖDs Gesundheit zur psychosozialen Koordination teil, um bei der Erstellung des Psychosozialen Einsatzplans eine Hilfestellung bieten zu können.

Besondere Einsätze

Bei zwei besonderen Situationen intervenierte der KNP als administrative Unterstützung des Bürgermeisters: dem Polizeieinsatz zur Festnahme des Bankräubers A. Ferrara am Altweibertag (Koordination der Kommunikation) und einem Brand in einem Mehrparteienhaus an der Hochstraße.

BE-Alert

Am 2.10.2025 hat die Stadt am nationalen BE-Alert-Test teilgenommen. Die Stadt nutzt BE-Alert um Bürgerinnen und Bürger in Notfällen wie einem Großbrand oder einer Überschwemmung schnell zu informieren.



Sekretariat

Das Sekretariat spielt eine zentrale Rolle in der Organisation der Gemeindeverwaltung. Es ist das Bindeglied zwischen den Diensten, dem Direktionsrat, dem Generaldirektor, dem Gemeindegremium und dem Stadtrat. Das Sekretariat koordiniert die Vor- und Nachbearbeitung der verschiedenen Sitzungen. Ebenso stellt es die Zustellung von Bürgeranfragen an die zuständigen Dienste sicher.



Projekte

Bürgersprechstunden

Am 22. März 2025 wurden im Zwei-Wochen-Takt Bürgersprechstunden eingeführt, die in der Reihenfolge der Aufstellung des Kollegiums abgehalten wurden. Für die Bürger bedeutete dies, dass sie regelmäßig die Möglichkeit hatten, ihre Anliegen direkt bei den zuständigen Schöffen oder beim Bürgermeister persönlich vorzutragen.

2025 fanden insgesamt 71 einzelne Sprechstunden zu 71 Themen statt. Während der Sprechstunde wurden die vorgebrachten Anliegen der Bürger aufgenommen und dokumentiert. Die Schöffen, bzw. der Bürgermeister, leiteten diese anschließend an die zuständigen Dienste

weiter. Dort wurde das Anliegen geprüft und eine fachliche Stellungnahme vorbereitet. Sobald die endgültige Stellungnahme vorlag, wurden die Bürger seitens des jeweiligen Schöffen bzw. des Bürgermeisters persönlich darüber in Kenntnis gesetzt. Insgesamt 43 Bürgerinnen und Bürger nahmen 2025 an den Bürgersprechstunden teil.

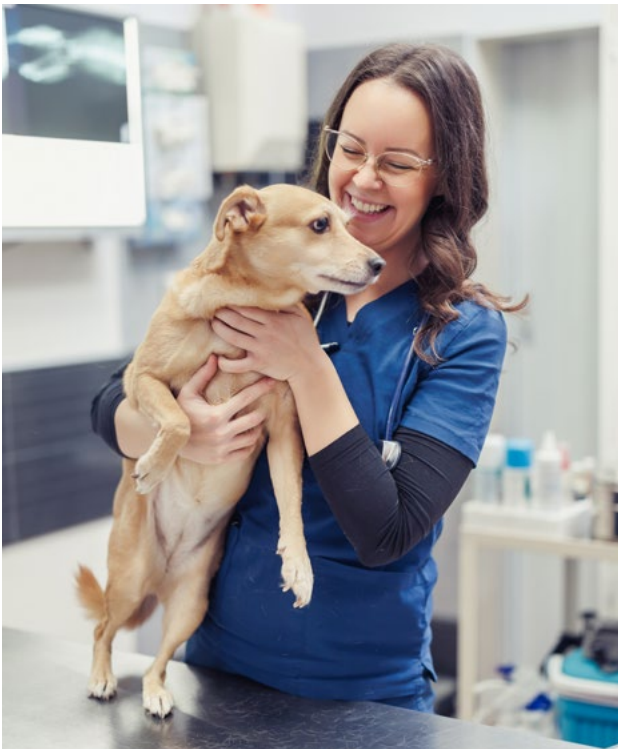
Besuch von 90-, 95- und 100-jährigen

2025 wurden 85 Seniorinnen und Senioren die Glückwünsche der Stadt zu ihrem Geburtstag überbracht. Das Sekretariat organisierte die Zustellung der Gratulationen.

Taxis

2025 wurden insgesamt 3 Taxilizenzen vergeben und 7 Kapazitätsbescheinigungen für Taxifahrer ausgestellt.





Tierschutz

Der Bereich Tierschutz umfasst Sensibilisierungskampagnen und Maßnahmen zum Schutz der Tiere sowie zur Vermeidung von Tierplagen.

Animal Search-App

Die kostenlose App Animal Search ermöglicht es, verlorene, verletzte oder tote Tiere mithilfe von geolokalisierten Fotos zu melden. 2025 sind insgesamt 75 Meldungen über die App eingegangen. Die Meldungen betrafen 23 verlorene Tiere, 15 gefundene Tiere und 37 frei herumlaufende Tiere. 25 Tiere fanden dank der App ihren Besitzer wieder. Es handelte sich vorwiegend um Katzen und Hunde.

Das Jahr in Zahlen

2025 wurden 167 Tierhaltegenehmigungen erteilt, 3 Katzen tierärztlich versorgt und 5 Katzen sterilisiert / kastriert. Die Waschbärenfallen kamen 30 mal zum Einsatz und insgesamt 38 Waschbären wurden gefangen und erlegt.

Vom 19. bis zum 23. Mai 2025 wurde außerdem die jährliche Rattenaktion durchgeführt.



Schlüsselzahlen

47

vorbereitete Sitzungen des Gemeindegremiums

2.947

Seiten Protokollbuch Gemeindegremium

10

vorbereitete Stadtratssitzungen

798

Seiten Protokollbuch Stadtrat



.....



Animal Search

Laden Sie die App runter und registrieren Sie Ihr Haustier kostenlos!




Android
iOS

<https://www.animalsearch.be>

Kommunikation

Das Team informiert die Bevölkerung zu den Dienstleistungen und Projekten der Stadtverwaltung. Die meistgenutzten Verbreitungswege: Webseite, Facebook, Eupen erleben, Flyer und Wartebildschirme. Die Mitarbeiterinnen fungieren zudem als Pressestelle, stellen die Krisenkommunikation sicher und koordinieren bei Events. Innerhalb der Stadtverwaltung sorgen sie mit internen Mitteilungen für einen guten Informationsfluss.



Aufgaben

Der Kommunikationsdienst begleitet die Fachabteilungen fortlaufend, um eine zielgerichtete Bürgerinformation zu den bearbeiteten Projekten sicherzustellen. Sei es im Bereich Bürgerservice, Sicherheit, Sport, Mobilität, Infrastruktur, Städtebau und Umweltschutz, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Integration, Abfallwirtschaft oder öffentliche Sauberkeit.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem **Nutzwert von Informationen**. Angesichts des sehr umfangreichen Aufgabengebietes wurde die personelle Verstärkung des Dienstes durch eine Halbzzeitstelle beschlossen, die ab Frühjahr 2026 wirksam wird.

Eupen erleben

In 2025 haben die Kommunikationsmitarbeiterinnen dem Stadtmagazin einen **neuen Look** verpasst. Erlebnisreportagen und Fotos vermitteln die vielfältigen Angebote, die Lebensqualität und das Lebensgefühl in Eupen und Kettenis.

Die neue Serie „Erlebnis Innenstadt“ nimmt den Leser auf einen Streifzug durch die Geschäftsstraßen mit. Regelmäßige Reportagen bieten Einblicke in die Arbeit der städtischen Dienste. Um den vielfältigen Themen gerecht zu werden, umfasst das Magazin nun 20 Seiten statt 12 und erscheint einmal im Quartal.

Facebook

352 Posts hat das Kommunikationsteam in 2025 veröffentlicht, die insgesamt rund 2,9 Millionen Mal ausgeliefert wurden: Mit 169.700 erreichten Konten erhielt der Post zum Beedabei-Flashmob mit Kindern der Städtischen Grundschule Oberstadt am Weltbienentag die größte Reichweite.

Webseite

Die städtische Webseite liefert eine Fülle an Informationen mit praktischem Nutzwert zum Leben in der Gemeinde. Der Kommunikationsdienst hält die umfangreiche Seite täglich auf Stand, verfasst News-Beiträge, veröffentlicht Verkehrsmeldungen und stellt Downloads bereit.

Pressebeziehungen

Als Pressestelle versorgt der Kommunikationsdienst die lokalen und regionalen Medien mit Informationen, die für





die Bevölkerung von Interesse sind. In 2025 hat der Dienst 146 Pressemitteilungen verfasst und sechs Presstertmine organisiert.

Interne Kommunikation

Innerhalb der Stadtverwaltung informiert der Kommunikationsdienst zu Projekten und Neuheiten. Die verschiedenen Initiativen im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung standen auch 2025 im Fokus. Die Einführung von Microsoft 365 erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Diensten.

Jahresbericht

Der städtische Jahresbericht präsentierte sich völlig neu. Grafiken, Kennzahlen und Fotos machen das weitreichende Aufgabenfeld der Gemeinde sichtbar – **lebendig, übersichtlich, transparent und informativ**. Die Kommunikationsmitarbeiterinnen haben das neue Konzept in 2025 ausgearbeitet und umgesetzt – in enger Zusammenarbeit mit den anderen Diensten, sowie mit Einbeziehung der internen Arbeitsgruppe Kommunikation.

Projekte

Sommer in Eupen

Im Juli und August wurde die Klötzerbahn an den Wochenenden zur Bühne für Musiker und Straßenkünstler, die dem Aufruf "Bühne frei für kreative Talente" gefolgt waren. Der Kommunikationsdienst hat das neue Konzept gemeinsam mit der zuständigen Schöffin ausgearbeitet und wurde bei der Umsetzung durch den Bauhof, den Technischen Dienst und den Rat für Stadtmarketing unterstützt.



Einweihung Red Court

Am 28. Mai 2025 wurde der Belgian Red Court in Anwesenheit des Roten Teufels Arthur Theate eingeweiht. Der Kommunikationsdienst hat die Veranstaltung im Scheiblerpark in enger Zusammenarbeit mit dem Belgischen Fußballverband und mit

Unterstützung des Eupener Sportbundes, des städtischen Facility-Teams und des Bauhofs koordiniert.



Infoveranstaltung Hochstraße

Eigentümer und Anwohner wurden über die anstehenden Bauarbeiten auf dem Abschnitt zwischen Garnstock und Herbsthaler Straße informiert. Durch diese neue Vorgehensweise bei Großprojekten werden die Betroffenen frühzeitig einbezogen. Der Kommunikationsdienst hat die Veranstaltung gemeinsam mit dem Technischen Dienst organisiert.



Schlüsselzahlen

352

Facebook-Posts (2024: 286)

146

Pressemitteilungen (2024: 104)

72

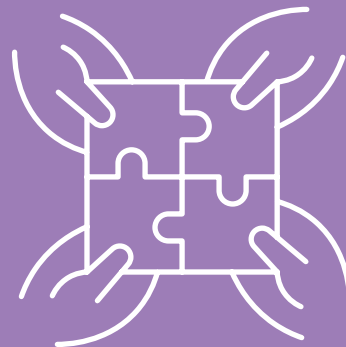
interne Mitteilungen (2024: 81)

161.098

Webseitenbesuche

Kommunale Anlaufstelle für Integration

Die Integrationsbeauftragte koordiniert und unterstützt ehrenamtliche interkulturelle Initiativen, in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Projektpartnern. Sie fördert Verständigung durch Übersetzung und Mediation. Außerdem trägt sie zur Sensibilisierung für die Themen Integration und Zusammenleben bei und unterstützt die städtischen Dienste in der Kommunikation mit den Zugezogenen.



Projekte

Median VoG

Das Projekt bringt ehrenamtliche Paten und Flüchtlinge zusammen. Die Integrationsbeauftragte koordiniert und begleitet die Patenschaften, nimmt Anfragen entgegen und sucht nach neuen Paten. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 80 Patenkinder betreut.

Im September und im Oktober 2025 nahmen die ehrenamtlichen Paten an praxisorientierten, kostenlosen Weiterbildungen zum Thema „Umgang mit rassistischen Parolen und Haltungen“ teil. Jeweils 14 Ehrenamtliche nahmen die Termine wahr. Die Weiterbildungen orientierten sich an den Erfahrungen der Paten und waren sehr erfolgreich.

Hallo Nachbarn

Der Sprachtreff ist ein neues Projektangebot, das im Animationszentrum Ephata und bei der Lupe VoG durchgeführt wird. Das Projekt bringt Menschen zusammen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern, freier sprechen und neue Leute kennenlernen möchten. Ohne Druck und mit viel Freude am Austausch werden offene Gesprächsrunden zu aktuellen Themen organisiert. Die Integrationsbeauftragte wirbt für das Angebot.

SPRACH TREFF

Lupe **EPHATA**

Sprache erweitern, besser sprechen, sich sicherer fühlen

Offene Gesprächsrunden zu aktuellen Themen.

Thema: Wie wichtig ist die Sprache für den Alltag?

Termine

- 18. November | 16:00–17:30 Uhr
bei Ephata (Bergkapellstraße 46)
Niveau A2
- 20. November | 13:30–15:00 Uhr
bei der Lupe (Neustraße 93)
Niveau B1

Alle sind herzlich eingeladen!

Anmeldung erwünscht: ephata@skynet.be
oder 087 56 15 10
info@lupe.be oder 087 55 27 19



Interkulturelle Dialoggruppe der Stadt Eupen

Die Integrationsbeauftragte koordiniert die Aktivitäten der Dialoggruppe. Die Gruppe besteht aus Vertretern der in Eupen ansässigen Kultur- und Religionsgemeinschaften. Seit zehn Jahren lebt die Gruppe den Austausch und das gegenseitige Verständnis.

In Kooperation mit dem Kulturveranstalter Eastbelgica lud die interkulturelle Dialoggruppe am 23. März 2025 zu einem interreligiösen Friedenskonzert ins Kloster Garnstock ein. Rund 300 Besucher wohnten den vielfältigen Musik- und Wortbeiträgen bei.

2025 beteiligte die Gruppe sich außerdem mit einem Team am Lauf für das Leben und trug mit kulinarischen, informativen und musikalischen Darbietungen zum Begegnungsfest bei.



Wussten Sie schon?

Die Kommunale Anlaufstelle für Integration besteht seit 2016 auf Initiative der Deutschsprachigen Gemeinschaft und mit Unterstützung des Europäischen Fonds für Asyl, Migration und Integration (FAMI).

Vertragspartner sind die Deutschsprachige Gemeinschaft, die Stadt Eupen und das ÖSHZ Raeren. Die Deutschsprachige Gemeinschaft und die Europäische Union unterstützen das Projekt finanziell.



Schlüsselzahlen

80

betreute Patenkinder über Median VoG

6

Ehrenamtliche beim Sprachtreff Hallo Nachbarn

17

vertretene Vereinigungen
und Gemeinschaften in der Dialoggruppe

Dienst für alternative Strafmaßnahmen

Die Dienststelle für alternative Strafmaßnahmen (DASM) unterstützt in der gesamten Deutschsprachigen Gemeinschaft Personen, die zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung, in der sie ihre Arbeitsstrafe ableisten können. Darüber hinaus bieten sie Beratung und Hilfestellung zur Wiedereingliederung, da diese Unterstützung als ebenso wichtig erachtet wird.



Betreute Akten im Gerichtsbezirk Eupen

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 betreute die Dienststelle insgesamt 283 Akten. In diesem Rahmen wurden 10.073 Arbeitsstunden in 49 verschiedenen Einrichtungen verrichtet. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein Rückgang sowohl der Aktenzahl als auch der geleisteten Stunden festzustellen. Dieser Rückgang ist unter anderem auf einen Richtermangel zurückzuführen.

Art der Straftaten

Die meisten Verurteilungen erfolgen wegen Verkehrsdelikten, gefolgt von Körperverletzungen, Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und Einbruchdiebstählen. Schwere Straftaten wie Mord oder Geiselnahme sind von Arbeitsstrafen ausgeschlossen.

Anti-Gewalt-Training

Von September bis Dezember 2025 wurde erneut ein systemisches Anti-Gewalt-Training durchgeführt. Von 9 eingeschriebenen Personen schlossen 5 Teilnehmende das Training erfolgreich ab.

Organisation des Dienstes

Das Team erbringt Dienstleistungen für alle neun deutschsprachigen Gemeinden. Dabei arbeitet es eng mit dem Justizhaus zusammen. Seine begleitenden Maßnahmen tragen wesentlich zur sozialen Wiedereingliederung bei.

2025 traten regelmäßig Probleme bei der Durchführung der Arbeitsstrafen auf. Häufige Ursachen: Krankheit, Drogenkonsum, unentschuldigtes Fernbleiben der verurteilten Personen.



	2025	2024	2023	2022	2021
Betreute Akten/Personen	283	308	329	308	311
Verrichtete Arbeitsstunden	10.073	13.975,5	15.561	12.348	12.359,5



Demografische Daten der betreuten Personen

Geschlecht

Bei den insgesamt 283 betreuten Personen im Jahr 2025 handelt es sich um **91 % Männer** und **9 % Frauen**.

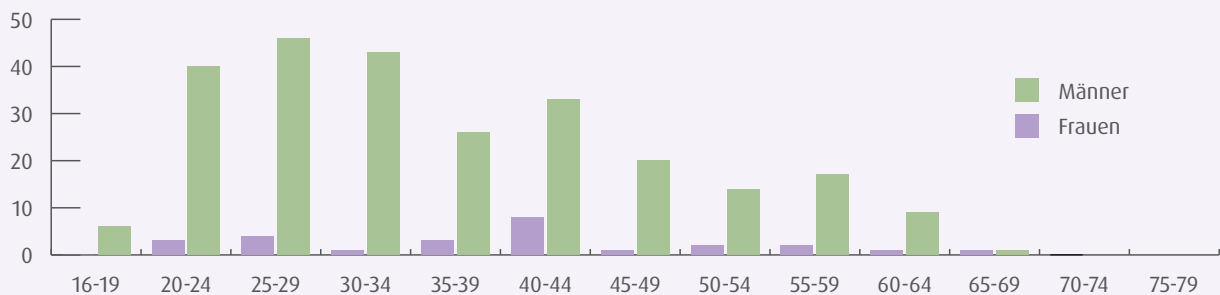
Alter

Das Durchschnittsalter 2025 beträgt 36 Jahre. Die Altersgruppe von 25 bis 29 Jahren stellt mit 50 Personen die größte Gruppe dar.

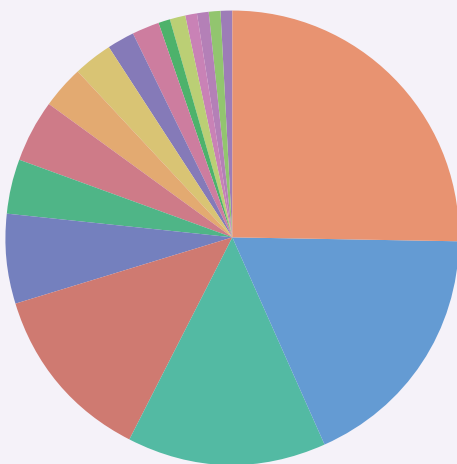
Eupen

In Eupen wurden im Jahr 2025 insgesamt 5.205 Stunden in 17 Einrichtungen verrichtet. R'CYCL war mit 25 % der größte Einsatzbereich, während Krankenhaus (18 %) und Tierheim (14 %) ebenfalls bedeutende Anteile ausmachten.

Alter und Geschlecht der betreuten Personen



Verrichtete Stunden je Einrichtung



R'CYCL - 1326 Stunden	Krankenhaus - 930 Stunden
Tierheim - 744 Stunden	Staatsarchiv - 659 Stunden
X-Dream - 334 Stunden	Forstamt - 205,5 Stunden
Feuerwehr - 232,5 Stunden	SOS-Hilfe - 158,5 Stunden
Klösterchen - 150 Stunden	Josephsheim - 100 Stunden
Stadt Eupen - 94,5 Stunden	Intego - 50 Stunden
Kunst und Bühne - 50 Stunden	IKOB - 48 Stunden
Medienzentrum der DG - 46 Stunden	
Viertelhaus Cardijn - 40 Stunden	
Meakusma - 37 Stunden	



Schlüsselzahlen

283

betreute Akten

10.073

in der DG verrichtete Arbeitsstunden

5.205

in Eupen verrichtete Stunden

Archiv und Fundbüro

Das Archiv übernimmt all jene Verwaltungsakten der Gemeinde, die sich nicht mehr in der Bearbeitung befinden, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigt werden könnten. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die Dokumente entweder datenschutzkonform vernichtet oder dauerhaft aufbewahrt.



Projekte

Archivieren, erhalten, nachforschen

Archivbestand

Die Archivdatenbank (Inventar) umfasst rund 49.250 Einträge. Dies entspricht einem Zuwachs von 3.250 Aktenstücken im Jahr 2025. Die Archivalien werden nummeriert in Archivdosen aufbewahrt. Es wird laufend archiviert.

Eine Schenkung von Archivalien konnte verzeichnet werden (ein historisches Faltblatt).

Nachforschungen

Bei der Suche nach Akten und Urkunden steht das Archiv den anderen städtischen Diensten zur Seite, zum Beispiel für die Einsichtnahme in alte Baugenehmigungen. Innerhalb der Stadtverwaltung gab es 385 Anfragen für rund 980 Aktenstücke.

Archiv-Besucher

Das städtische Archiv steht auch Personen außerhalb der Stadtverwaltung zur Konsultation offen. Die Anträge auf Einsicht oder Auskunft werden durch das Gemeindkollegium genehmigt. Das Archiv bearbeitete 17 Anfragen (2024: 11), von denen 2 Besucher vor Ort waren und 6 schriftlich beantwortet werden konnten.

Weitere Antragsteller wurden an andere Dienste oder Behörden wie das Staatsarchiv verwiesen.

Anfragen auf Einsichtnahme können direkt über den Online-Schalter gestellt werden (Nachforschungsformular): <https://eupen.guichet-citoyen.be>



Bestandserhaltung

Das Stadtarchiv handelt präventiv, um die langfristige Konservierung der Dokumentenbestände zu garantieren. 2025 wurde ein großer Teil des Finanzarchivs erschlossen. Dabei wurde der Bestand bewertet und die aufzubewahrenden Akten neu verpackt.

Letzte Bestände in ehemaligen Archivräumlichkeiten sowie erste Lieferungen von Feuerwehrarchiven aus der Kaserne wurden zum Hauptstandort verlagert.

Die Archivmagazine einschließlich der Archivdosen wurden umfassend gereinigt.

Aktenvernichtung

2025 wurde die Vernichtung von rund 50 laufenden Metern Archivalien genehmigt (2024: 190 lm).



Schlüsselzahlen

49.250

Einträge in die Archivdatenbank

385

interne Anfragen zur Einsichtnahme

17

externe Anfragen zur Einsichtnahme



Fundbüro

Das Fundbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die verlorene Gegenstände suchen oder gefundene Objekte abgeben möchten. Es befindet sich im Gebäude des Bauhofs, Schnellewindgasse 13.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr.

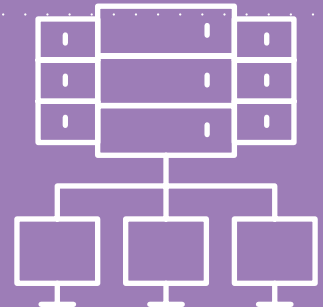
Fundsachen im Zeitraum vom 1.7.2024 bis zum 30.6.2025:

- 244 gemeldete Verluste (davon wurden 5 zurückgezogen, da die Objekte vom Antragsteller wiedergefunden wurden)
- 123 abgegebene Fundsachen (von Privatpersonen, Polizei, Josephine-Koch-Stiftung, städtischen Diensten)
- 29 an den Eigentümer zurückgegebene Gegenstände

ZENTRALVERWALTUNG

IT

Die hausinterne IT-Abteilung besteht aus einem dreiköpfigen Team, das täglich für einen stabilen und sicheren technischen Ablauf sorgt. Ob Softwareinstallation, Gerätemanagement, Hardwaretausch, Recherche-, Monitoring- und Analyseaufgaben, die Dokumentation und das Erstellen nutzerfreundlicher Anleitungen oder der Helpdesk – die IT unterstützt alle Kolleginnen und Kollegen zuverlässig und lösungsorientiert.



Projekte

Microsoft 365

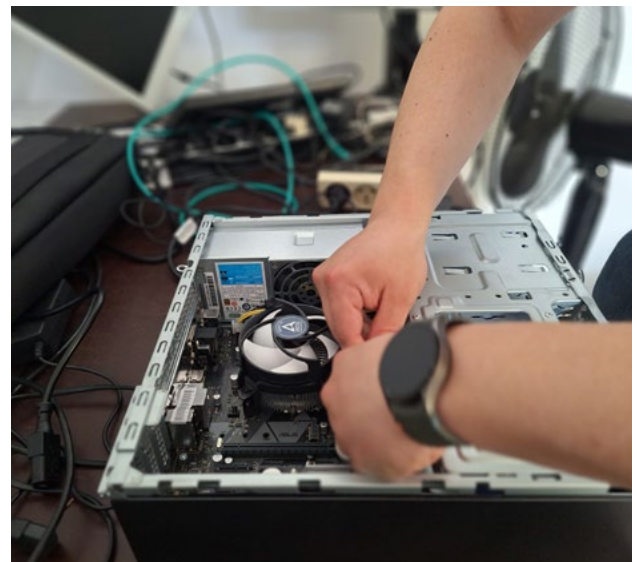
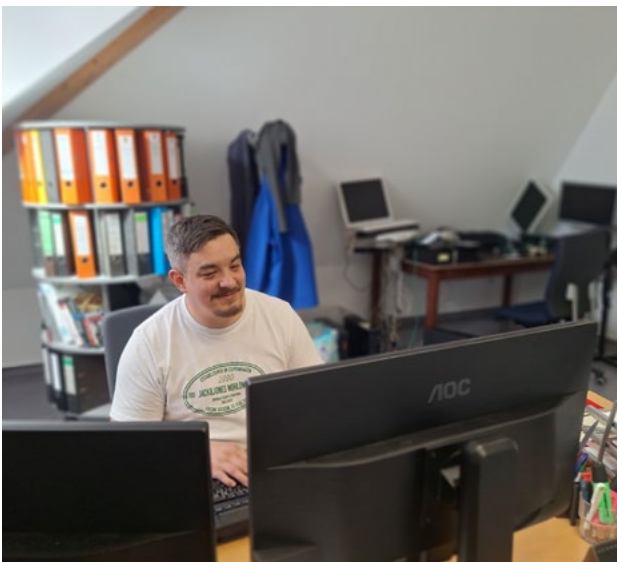
Der Umstieg auf Microsoft 365 wurde 2025 eingeleitet und soll 2026 vollständig abgeschlossen sein. Die IT hat das Projekt mit der Einführung der technischen Governance gestartet. Der Wechsel zu Teams und SharePoint erfolgt schrittweise nach Diensten.

Einige Dienste arbeiten bereits vollständig im neuen System.

Hardware

Im Jahr 2025 ersetzte die IT-Abteilung 26 PCs durch Laptops und Dockingstationen. So wird schrittweise eine flexible Arbeitsweise für alle Mitarbeitenden ermöglicht. Alte Geräte werden, sofern möglich, aufbereitet und entweder wiederverwendet oder gespendet.

Bis 2030 soll die gesamte Stadtverwaltung mit Laptops ausgestattet sein. Die IT ersetzt jährlich rund 25 Geräte – ausgenommen außerordentliche Austausche, etwa bei Defekten.



AG IT

Die Arbeitsgruppe IT konzentrierte sich 2025 vor allem auf den Wechsel zu Microsoft 365 und startete parallel die Planung eines umfassenden Copilot-Guides für alle Mitarbeitenden.

Ziel des Projekts ist es, das Personal im Umgang mit diesem KI-Feature zu schulen und dabei nicht nur die praktischen Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die damit verbundenen Risiken zu beleuchten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Sensibilisierung für Datenschutz und einer verantwortungsvollen Nutzung.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten umgesetzt und 2026 abgeschlossen.

Modernisierung von Netzwerkkomponenten

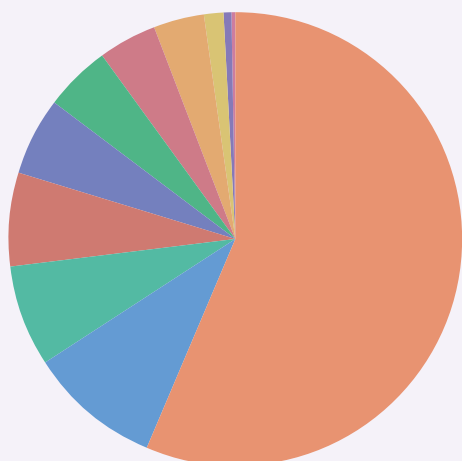
In mehreren Verwaltungsgebäuden wurde die Netzwerkinfrastruktur umfassend erneuert und an aktuelle Standards angepasst – zum Beispiel im Stadtmuseum (Tilia), im Alten Schlachthof (Tilia) und in der Bauhofverwaltung. Diese regelmäßigen Arbeiten sind ein wichtiger Bestandteil der IT, denn nur so kann ein sicheres und leistungsfähiges Netzwerk gewährleistet werden. Es wird sichergestellt, dass sowohl die Daten der Verwaltung als auch die Informationen der Bürger zuverlässig geschützt sind.

König Baudouin Stadion (Tilia)

Die IT-Abteilung hat das Projekt KBS unterstützt, indem sie beratend bei der Zuleitung der Internetanbindung sowie der Vernetzung des Gebäudes tätig war.

So konnte eine stabile und leistungsfähige Netzwerkinfrastruktur gewährleistet werden, die eine Voraussetzung für den Projekterfolg darstellt.

Anzahl Helpdesk-Tickets nach Vorgangstyp



- 556 Allgemeine IT-Hilfe bekommen
- 94 IT-Material anfordern
- 71 Blockierte Internetseite oder E-Mail
- 66 Software anfordern
- 56 Zugang beantragen
- 45 Probleme mit dem Telefon
- 41 Problem mit einem Badge
- 36 Ein Problem mit einem Drucker melden
- 15 Diensteintritt: ein neues Konto beantragen
- 5 Benutzer löschen/deaktivieren
- 1 Neues mobiles Gerät



Schlüsselszahlen

986

abgeschlossene Helpdesk-Tickets

5

durchschnittliche Anzahl Tage bis zum vollständigen Abschluss eines Tickets

Immobilien- und Wohnungsdienst

Der Immobilien- und Wohnungsdienst ist für die Verwaltung und Vermietung stadteigener Immobilien sowie jener der AGR Tilia zuständig. Neben dem Vertragsmanagement und der Immobilienverwaltung gehört auch die aktive Bekämpfung von Wohnproblemen zu den zentralen Aufgaben der Abteilung. Darüber hinaus betreut der Dienst Themen aus den Bereichen Forst- und Landwirtschaft.



Aktivitäten, Aufgaben und Schwerpunkte

Immobilientransaktionen

2025 schloss der Dienst mehrere bedeutende Immobilientransaktionen ab. Im Rahmen des Projekts „Resilienz, Biodiversität-Klima“ erwarb die Stadt zwei Grundstücke in Nispert mit einer Gesamtfläche von 7.112 m². Diese Flächen werden in den Ostpark integriert bzw. zur Schaffung zusätzlicher Retentionsräume im unteren Bereich des Stadtbachs genutzt.

Für den Ausbau eines kombinierten Fuß- und Radwegs entlang der Hochstraße wurden im Rahmen des PIMACI-Programms sieben Teilgrundstücke angekauft.



Darüber hinaus veräußerte die Stadt die städtischen Gebäudeteile der Schulinfrastrukturen Heidberg 16 und Kaperberg 2-4 an die Deutschsprachige Gemeinschaft.

Für den Ausbau des Glasfasernetzes hat die Stadt der Gesellschaft Glasfaser Ostbelgien drei Teilgrundstücke an der Talstraße, am Kehrweg/Frankendelle sowie am Heidberg/Nispert im Erbpachtrecht überlassen.

Zum Jahresende wurde außerdem das ehemalige Fahr- schulgelände mit dem Bürogebäude an der Vervierser Straße an den Belgischen Staat und die Polizeizone Weser-Göhl verkauft.

Vermietungen und Anmietungen

2025 wurden mit der Deutschsprachigen Kranken- pflegevereinigung sowie dem Gemeinschaftssekretariat des Belgischen Roten Kreuzes neue Mietverträge für Räumlichkeiten im Sozialzentrum Rotenberg 33 abgeschlossen. Darüber hinaus wurden bestehende Verträge verlängert oder angepasst, unter anderem mit der V.o.G. Eastbelgica für das Kolpinghaus, mit der V.o.G. KTC Eupen für den Tennispark Hütte, sowie mit der V.o.G. Jugendbüro für Räumlichkeiten im Alten Rathausgebäude.

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit wurden die dem Eupener Sportbund angeschlossenen Sport- vereine ab dem 1. September 2025 von den Hallen- nutzungsgebühren befreit.

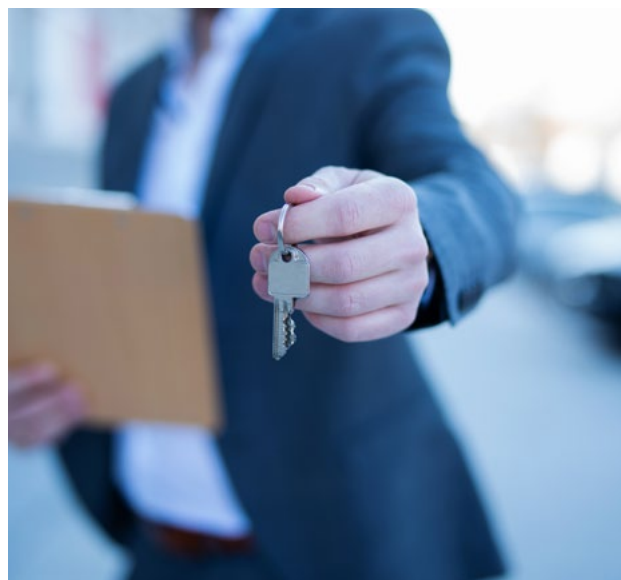


Forst- und Landwirtschaft

Im Herbst wurde eine außerordentliche Holzernte am Hangfuß des Schorbergs durchgeführt. Diese Maßnahme diente der langfristigen Sicherung angrenzender Wohnhäuser, Gärten, Garagen und des Bolzplatzes an der Weserstraße und erfolgte in Abstimmung mit der Forstverwaltung. In der rund 20 bis 30 Meter breiten Steilhangzone wurden rund 340 Bäume mit einem Gesamtvolumen von etwa 316 Festmetern gefällt. Ziel ist es, die Hangstabilität und die ökologische Vielfalt nachhaltig zu fördern. Zusätzlich wurde der Forstweg im mittleren Hangbereich gesichert und durchforstet.

Der Wald- und Landwirtschaftsausschuss kam 2025 zu drei Sitzungen zusammen. Inhaltliche Schwerpunkte waren die außerordentliche Holzernte im Schorberg, die jährliche Waldbegehung in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung sowie die Rückkehr des Wolfs in der Wallonie.

Zudem wurde der kommunale Landwirtschaftsbeirat neu besetzt. Acht Landwirte aus Eupen und Kettenis bekundeten ihr Interesse an einer Mitarbeit. Das Gremium unterstützt das Gemeindekollegium und den Stadtrat bei landwirtschaftlichen Fragestellungen und kann bei Bedarf Stellungnahmen oder Gutachten erarbeiten. In seiner ersten Sitzung am 25. November 2025 befasste sich der Beirat unter anderem mit der Nutzung landwirtschaftlicher Wege durch Mountainbiker, dem Rückschnitt von Hecken und Bäumen entlang öffentlicher Straßen, der Entsorgung landwirtschaftlicher Kunststoffabfälle sowie Fragen zu Jagd- und Wildschäden.



Schlüsselzahlen

3

Mitarbeitende

589.628

Euro Einnahmen durch Holzverkauf

29.078

Euro Einnahmen aus der Jagdverpachtung

180

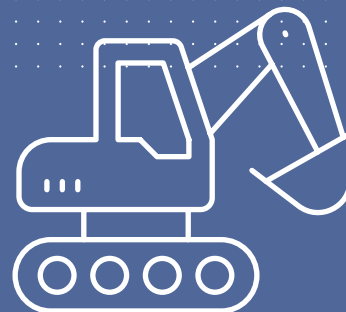
Leerstandsakten

54

Wohnverträglichkeitsdossiers

Tiefbau

Das Team im Tiefbau ist für eine Vielzahl von Projekten verantwortlich, die den traditionellen Straßen- und Kanalbau ebenso umfassen wie moderne Mobilitätslösungen und die Optimierung öffentlicher Infrastrukturen. Der Technische Dienst handelt im Auftrag der Stadt als Bauherr, plant, führt öffentliche Ausschreibungen durch und wickelt Bauvorhaben ab.



Aufgaben

- **Planung und Umsetzung von Straßenbauprojekten:** Neubau, Sanierung und Instandhaltung von Straßen, Gehwegen und Plätzen
- **Kanalbau und Abwasserentsorgung:** Bau, Wartung und Erneuerung von Kanalisationsnetzen sowie Regenwasserableitung in Zusammenarbeit mit der AIDE/SPGE; Erstellung von Gutachten im Rahmen von Bauanträgen
- **Koordination mit Versorgungsunternehmen:** Abstimmung von Arbeiten mit ORES, SWDE, GoFiber und weiteren Versorgergesellschaften sowie Überwachung der Baustellen; 2025 insbesondere geprägt durch die umfangreiche Glasfaserverlegung durch GoFiber im gesamten Stadtgebiet

Außerordentlicher Straßenunterhalt

Die Stadt investiert jährlich in die Instandsetzung kommunaler Straßen. 2025 wurden in zwei Phasen unter anderem Teilbereiche der Straßen Holftert, Nispert, Talstraße, Kehrweg, Judenstraße, Vossengasse, Stockem, Am Busch, Buschbergerweg, Haasberg, Bergstraße, Bourlet- und Langgasse, Stendrich, Weserstraße, Maria-Theresia-Straße und die Einfahrt zum Parkplatz Bergstraße instand gesetzt.

Kosten: 557.000 Euro

Verbesserung von Feldwegen

Die Feldwege Merolser Heide und Langmüsgasse wurden als übergemeindliche Verbindung instand gesetzt.



Talstraße



Merolser Heide

Kosten: 150.000 Euro – mit 60-prozentiger Förderung der Wallonischen Region

Hochwasserschutz - „PGRI 2022-2027“

Im Rahmen des Aktionsplans zur Verbesserung der Hochwasserresilienz wurde der Werthplatz oberhalb des Denkmals entsiegelt.

Kosten: 126.792,55 Euro – mit 100-prozentiger Förderung der Wallonischen Region



Viertel Schilsweg, Bellmerin und Haagenstraße

Die 2024 gestarteten Bauphasen 1 (Scheiblerplatz) und 2 (Schilsweg) wurden nahezu vollständig abgeschlossen. In den Bauphasen 3 (Schilsweg – Gülcherstraße – Hütte), 4 (Schilsweg – Monschauer Straße) und 6 (Untere Haagenstraße) wurden die Kanal- und Versorgungsleitungen weitgehend fertiggestellt.

Die Straßenbauarbeiten der Bauphasen 3 und 4 werden 2026 fortgesetzt.

Bauherr: Öffentlicher Dienst der Wallonie



Planung bedeutender Projekte

Ein Schwerpunkt lag auf der Planung größerer Infrastrukturvorhaben. Für die Hochstraße (Teilstück Herbesthaler Straße - Garnstock) wurde die Planung zur Erneuerung von Kanalisation und Straßeninfrastruktur abgeschlossen. Bauherr ist die Gesellschaft AIDE.

Darüber hinaus begleitete der Technische Dienst die Planung der Neugestaltung der Aachener Straße (N68) in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie als Bauherr. Der Bereich Lindenberg wurde dabei als kommunaler Abschnitt in die Planung integriert.

Ebenfalls abgeschlossen wurde die Planung der Brunnenanlage im Temsepark in Zusammenarbeit mit dem Viertelkomitee Unterstadt.

Weitere Maßnahmen

- Fortführung der Fugensanierung der Gospertstraße
- Instandsetzung der Rasenfußballplätze am Städtischen Stadion und beim E.A.F.V.
- Abschluss der Instandsetzung der Brücke Hütte

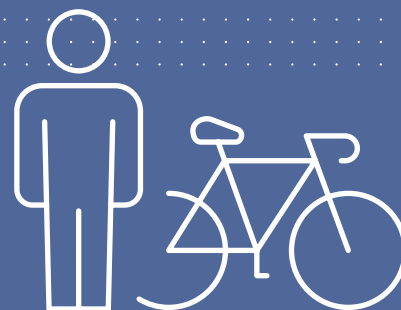


Der Technische Dienst ist zudem an der Planung nachstehender Bauvorhaben beteiligt:

- Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Rotenberg, Rotenbergplatz, Lascheterweg (mit ÖDW und AIDE/SPGE)
- Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Hütte/Gülcherstraße (mit AIDE/SPGE)

Mobilität

Der Technische Dienst fördert nachhaltige Mobilität durch den Ausbau von Fuß- und Radwegen, die Optimierung des öffentlichen Verkehrs und die Umsetzung verkehrsberuhigter Zonen - mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Emissionen zu reduzieren und die Lebensqualität im öffentlichen Raum zu verbessern.



Projekte

Kommunaler Investitionsplan für aktive Mobilität und Intermodalität (PIMACI)

Das Förderprojekt PIMACI der Wallonischen Region ermöglicht der Stadt seit 2022 den gezielten Ausbau ihrer Fuß- und Radwege mit dem Ziel, die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Drei Projekte (Stand 2025):

- Der Ausbau des Fußwegs Eichenberg - Kreisverkehr Kehrweg wurde 2025 abgeschlossen
- Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs in der Weimser Straße (Baubeginn Februar 2025)
- Weiterführung der Planung für die Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs entlang der Hochstraße in Richtung der Siedlung Rothfeld.

Kosten: 952.112,75 Euro – 749.949,06 Euro Förderung der Wallonischen Region



Weimser Straße

Mobilitätsarbeiten im Rahmen von Versorgerarbeiten

Im Rahmen von Arbeiten der Versorgergesellschaften wurde der Bürgersteig im Bereich Kaperberg 43-45 instand gesetzt.



Kaperberg



Bahnhof Eupen

Der Schienennetzbetreiber INFRABEL wertet die Infrastruktur des Bahnhofs Eupen durch den Bau einer neuen Gleisunterführung auf. Das Projekt wird in mehreren Bauphasen umgesetzt. Im Jahr 2025 wurde zunächst die Tunnelröhre auf dem Bahnhofsparkplatz vorgefertigt. Anschließend erfolgte in einer zweiten Bauphase der Einbau der Tunnelröhre unter den bestehenden Gleisanlagen. In einer dritten Bauphase, die für 2026 vorgesehen ist, werden die Treppen- und Rampenanlagen sowohl auf der Parkplatzseite als auch auf der Seite des Bahnhofsgebäudes errichtet. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die neue Unterführung einen sicheren und barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen ermöglichen.



Instandsetzung von Radinfrastrukturen

- Untere Schulstraße – Verbesserung der Sichtbarkeit des Fahrradstreifens
- Pavee- und Neustraße – Erneuerung des markierten Fahrradweges

Weitere Maßnahmen

Im Jahr 2025 wurde die Planung für den Ausbau des Parkplatzes Bahnhof (Seite Aachener Straße) abgeschlossen. Zudem wurde ein älteres Dienstfahrzeug der städtischen Verwaltung durch ein Elektrofahrzeug ersetzt.



Schlüsselszahlen

26

Ergänzungsverordnungen

11

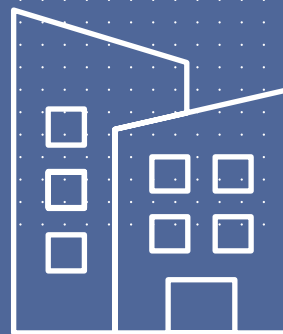
Versammlungen der Arbeitsgruppe
„interne Mobilitätsgruppe“

687

Polizeiverfügungen im Rahmen
der Nutzung von öffentlichem Eigentum

Hochbau

Neben Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung städtischer Gebäude betreut das Team im Hochbau auch Neubauprojekte. Ebenso bearbeiten die Mitarbeitenden Projekte für die AGR Tilia.



Aufgaben

- **Planung und Ausführung von Bauprojekten:** Neubau, Umbau und Sanierung öffentlicher Gebäude wie Schulen, Verwaltungsgebäude und Sportinfrastrukturen
- **Gebäudemanagement und Instandhaltung:** Wartung, Reparaturen und energetische Optimierung städtischer Immobilien
- **Projektkoordination:** Abstimmung mit Architekten, Ingenieuren, Fachplanern und externen Unternehmen
- **Sicherheits- und Qualitätskontrolle:** Überwachung der Bauausführung
- **Budget- und Terminmanagement:** Kostenkontrolle und Sicherstellung fristgerechter Fertigstellung

Hillstraße 1-7: Modernisierung & Instandsetzung

Der Schwerpunkt lag in 2025 auf dem Rückbau sowie den baulichen Vorbereitungen für den späteren Neubau. Die Abbrucharbeiten an den Gebäuden 1, 3, 5 und 7 wurden weitgehend abgeschlossen. Gleichzeitig wurde eine detaillierte Analyse der bestehenden Bausubstanz durchgeführt.

Ebenso wurden neue Fundamente angelegt und die Decke über dem Untergeschoss wurde mithilfe von modernen Fertigteilträgern erneuert. Zahlreiche alte Öffnungen im Mauerwerk wurden verschlossen, während andere Bereiche bewusst für spätere Zugänge und technische Installationen freigehalten wurden.

Zum Jahresende konnte die zentrale Vorbereitungsphase erfolgreich abgeschlossen werden: Der Rückbau ist erfolgt und tragende Bereiche wurden gesichert. Mit Fundamenten, Mauerwerk und Decken wurden entscheidende bauliche Grundlagen geschaffen. 2026 kann mit dem eigentlichen Wiederaufbau und der



Ausgestaltung der neuen Nutzungsflächen begonnen werden.

Kosten: 6.350.00 Euro – mit 90-prozentiger Förderung durch Hochwassermittel der Deutschsprachigen Gemeinschaft – Projektautor: AR Radermacher + Schoffers Architekten

Städtische Grundschule Kettenis: Neubau

Ein zentraler Meilenstein war die Festlegung des gesamten Raumbedarfs. In enger Zusammenarbeit mit der Schuldirektion wurden die benötigten Räume ermittelt: vom Forum über Fachräume, Team- und Klassenräume bis hin zu allen Bereichen des Kindergartens und der Primarschule. Die Planung orientiert sich an einer Kapazität von 450 Kindern und umfasst rund 4.500 m² Innenfläche. In einem nächsten Schritt wurden die Projektskizzen durch die Architekten ausgearbeitet.

Ein wichtiges Thema war die Frage, ob das Forum – ein zentraler Raum für Veranstaltungen und pädagogische

Aktivitäten – Teil des Hauptgebäudes sein oder separat errichtet werden soll. Nach umfassender Analyse stand fest, dass ein eigenständiges Forum die bessere Lösung ist: Es lässt sich topografisch günstiger platzieren, kann unabhängig vom Schulbetrieb genutzt werden und schafft eine harmonische Verbindung zwischen Schule, Sport und Festhalle sowie den Außenbereichen. Auch aus Sicht der Schule stellt diese Lösung einen Mehrwert dar. Mit der Erstellung des Vorprojektes begann Anfang Dezember 2025 die dritte Planungsphase.



Weitere Projekte

Stadionhalle Stockbergerweg: LED-Beleuchtung

Die Hallenbeleuchtung war veraltet. Sie fiel häufig aus und verursachte hohe Ersatzkosten. Aus finanziellen und energetischen Gründen wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Kosten: 30.000 Euro – mit 80-prozentiger Förderung durch Energieeffizienzmittel der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Städtische Sporthallen: Erneuerung von Sportmaterial

Jährlich wird in die Anschaffung von neuem, kollektiv nutzbarem Sportmaterial für die städtischen Sporthallen investiert. In 2025 wurden zwei neue Handballtore mit Netzen für Halle 3 der Pater-Damian-Schule angeschafft.

Kosten: 2.500 Euro – mit 50-prozentiger Beteiligung der Pater-Damian-Sekundarschule

Malmedyer Straße 16: Abriss

Die Planungs- und Vergabeschritte zum Abriss des hochwassergeschädigten Gebäudes wurden eingeleitet.

Die Architektenmission umfasst sowohl die fachliche Begleitung der Abrissarbeiten als auch die Entwicklung

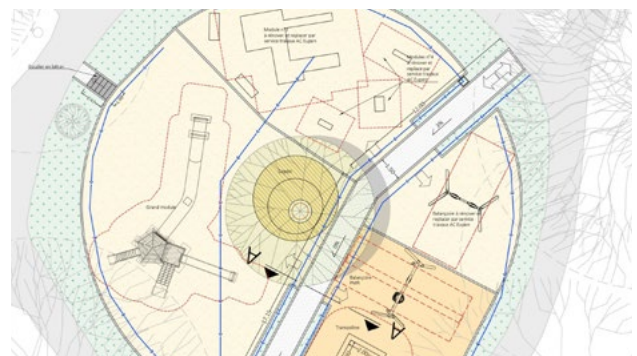
von Konzeptvorschlägen für die zukünftige Nutzung der freiwerdenden Fläche. Die Abrissarbeiten sind für 2026 vorgesehen.

Kosten: 51.400 Euro

Spielplatz Klinkeshöfchen: Neugestaltung

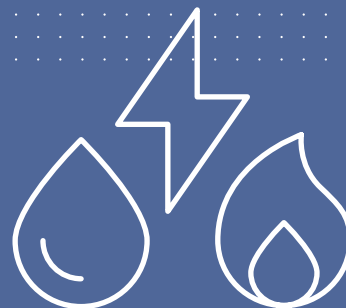
Der Innenzirkel im Park Klinkeshöfchen soll komplett neugestaltet werden. Das Architekturbüro erstellte Skizzen und Gestaltungsvorschläge, unter anderem unter Einbeziehung der Vorschläge aus einer Arbeits-sitzung mit den Stadtverordneten.

Projektautor: W²Project



Energie

Der Technische Dienst ermittelt und analysiert die Verbräuche von Gas, Strom und Wasser in den städtischen Gebäuden sowie durch die kommunale Infrastruktur. Auf der Grundlage dieser Analysen werden Empfehlungen zur Senkung der Verbräuche und zur Kosteneinsparung erarbeitet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

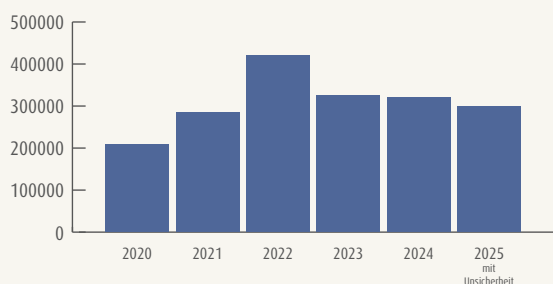


Entwicklung

Erdgas

Der Gasverbrauch der städtischen Gebäude ist in den letzten fünf Jahren in Summe um rund 30 % gefallen. Dies ist auf verschiedene Einsparmaßnahmen zurückzuführen, wie das reduzierte Beheizen von Schul-, Sport- und Verwaltungsgebäuden auf maximal 19°C bzw. auf 16°C in Sportstätten sowie auf regelungstechnische Optimierungen. Die Kosten des Gasverbrauchs gehen aufgrund der gestiegenen Energiepreise jedoch nur langsam zurück.

Kosten des Gasverbrauchs der Gebäude der Stadt Eupen



Strom

Die Stromverbräuche der letzten fünf Jahre sind um 15 % zurückgegangen. Einsparmaßnahmen in diesem Zeitraum: die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung und der zunehmende Einsatz von LED-Lampen. Im Vergleich zu 2024 ist der Stromverbrauch etwas angestiegen, was sich u.a. durch die

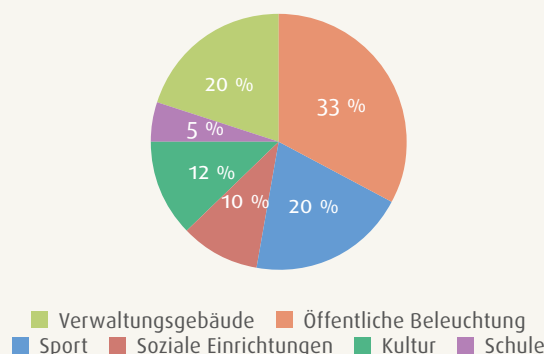
Wiedereinschaltung der nächtlichen Straßenbeleuchtung und die Nutzung des Gebäudes Limburger Weg 2 erklärt.

Im Jahr 2025 lag der Verbrauch von öffentlichen Gebäuden, Anlagen sowie öffentlicher Beleuchtung bei 1.821.674 kWh.

Mittelfristig wird der Stromverbrauch durch die zusätzlichen PV-Anlagen sowie durch die Bildung einer Energiegemeinschaft zurückgehen. Photovoltaik deckt zu Ende 2025 bereits etwa 20 Prozent des jährlichen Strombedarfs.

Die Strompreise sind nach den Spitzen zu Beginn des Ukrainekriegs wieder deutlich gefallen, sind jedoch

Anteile am Stromverbrauch 2025 nach Nutzungsart





immer noch rund 30 % höher als vor der Krise. Die Kosten für den Stromverbrauch lagen in 2025 bei 600.173 Euro (2019: 403.537 Euro).

Wasser

Der Wasserverbrauch ist mit 12.593 m³ im Jahr 2025 gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie gestiegen (2019: 10.130 m³). Das Energiemonitoring wird im Jahr 2026 durch die Fernauslesung der Wasserzähler ergänzt, sodass diese Verbräuche zukünftig besser analysiert werden können.

Im Gegensatz zu den Energiekosten sind die Wasserkosten wesentlich stabiler, steigen jedoch auch leicht an.

Energieeffizienzmaßnahmen

Ausbau von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden

2025 wurden zwei Gebäude mit neuen PV-Anlagen ausgestattet: das Wohngebäude Borngasse (Bauteil B) und das Kulturzentrum Alter Schlachthof. Insgesamt beträgt die in 2024 und 2025 zugebaute PV-Leistung rund 750 kW.



Installation von Ladesäulen

An den Standorten größerer PV-Anlagen wurde eine Ladeinfrastruktur eingerichtet, um den selbst erzeugten Strom zu nutzen. Die Stadt setzt zunehmend Fahrzeuge mit Elektroantrieb ein. Vier öffentliche Ladesäulen wurden in 2025 in Betrieb genommen: auf dem Parkplatz Bergstraße, am Scheiblerpark, auf dem Parkplatz am Stadthaus und am Gebäude Limburger Weg 2.



Absenkung der Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden

Jedes Grad niedrigere Raumtemperatur bedeutet eine Einsparung von Heizenergiekosten in Höhe von rund 6 %. Durch die Beibehaltung einer mittleren Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad können Energiekosten in Höhe von rund 10.000 Euro im Jahr eingespart werden.

Energiemonitoring im Rahmen des Energie- und Klimaplane

Inzwischen sind fast alle Gebäude, deren Energiekosten die Stadt trägt, auf das Energiemonitoring aufgeschaltet. Die Zähler liefern kontinuierlich Daten. Der Abschluss des Energiemonitorings ist für 2026 vorgesehen.



Schlüsselzahlen

rund **70**

Prozent der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet

2

neue PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden

20

Prozent weniger CO₂-Emissionen als 5 Jahre zuvor

30

Prozent weniger Gas verbraucht als 5 Jahre zuvor

15

Prozent weniger Strom verbraucht als 5 Jahre zuvor

Bauhof

Der städtische Bauhof führt Unterhalts- und Bauarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Eupen aus. Die 108 Mitarbeitenden sorgen für die Instandhaltung von Straßen und öffentlichen Bereichen, führen Reparaturen an städtischen Gebäuden durch, leeren öffentliche Abfallbehälter und beseitigen illegale Müllablagerungen. Zudem pflegen sie die öffentlichen Grünflächen und Sportanlagen, bepflanzen Beete sowie Kästen und führen Sicherheitsfällungen aus.



Aufgaben

Handwerk

Die Elektriker, Heizungs- und Sanitärinstallateure, Schreiner, Schlosser, Dachdecker und Anstreicher der Abteilung „Handwerker“ sorgen für die Reparatur und Instandhaltung sämtlicher Installationen in städtischen Gebäuden sowie auf dem Stadtgebiet, darunter Brunnenanlagen oder Spielplätze. Auch die Herstellung von Maßanfertigungen, wie Treppengeländer aus Edelstahl oder Regalwände aus Holz, gehört zum Arbeitsbereich der Handwerker.

Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit den anderen Bauhof-Abteilungen leiten die Handwerker die umfassende logistische Unterstützung bei rund 60 Veranstaltungen im Jahr. Der Bauhof plant und setzt städtische Eigenveranstaltungen wie die Nikolauskirmes um und unterstützt tatkräftig bei Veranstaltungen Dritter wie dem Karneval.

Die Mitarbeitenden sorgen für die Bereitstellung von Material, für Absperrungen, Sicherheitseinweisungen und die anschließende Reinigung, für Beleuchtung, Sanitäranlagen, Stromversorgung und vieles mehr. So tragen sie zum reibungslosen Ablauf der Events bei sowie zur Sicherheit und zum Komfort der Besucher.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 5.640 (davon ca. 2.700 durch die Handwerker, ca. 1.386 durch die Gärtnerei, ca. 1.130 durch die Reinigung und ca. 424 durch den Wegebau)





Schwerpunkte

Mülldelikte

Seit 2025 setzt die Stadt vier mobile Kameras ein, um Verstöße gegen die Vorgaben des Umweltgesetzbuches der Wallonischen Region festzuhalten. Die Nutzung der Kameras ist gesetzlich streng geregelt. Der Feststellungsbeamte konnte mithilfe der Kameras 55 Protokolle für das Zurücklassen von Abfällen an den Standorten der Altglas- und Altkleidercontainer erstellen. Insgesamt konnte die Anzahl Verstöße an den Glascontainerplätzen durch den Einsatz der Kameras stark reduziert werden.



Weitere 140 Protokolle wurden für Verstöße im Bereich der Müllentsorgung erstellt, zum Beispiel für Privatabfälle in öffentlichen Mülleimern oder für herausgesetzten Sperrmüll ohne Terminvereinbarung. Deutlich häufiger jedoch muss die Reinigungsabteilung illegal abgelegtem Müll entfernen.

Instandsetzung der Spielplätze

Zweimal im Jahr kontrollieren Schreinerabteilung und Gefahrenverhütungsdienst gemeinsam die 25 Spielplätze auf dem Gemeindegebiet. Bei den Rundgängen



überprüfen sie alle 197 Spielgeräte, um im Anschluss die Instandsetzungen einzuplanen.

Dabei handelt es sich um Reparaturen, Neuanstriche, Neuanschaffungen, den Auf- und Abbau von Geräten, die Entfernung von Malereien und Graffitis sowie die Instandsetzung der Spielplatzschilder.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 2.250



Rauchfrei Zonen

Seit dem 31. Dezember 2024 gilt in vielen öffentlichen Bereichen in Belgien ein striktes Rauchverbot. Der Bauhof hat entsprechende feste Hinweisschilder und -aufkleber an Schulen, Spielplätzen, Sportanlagen und öffentlich zugänglichen Gebäuden angebracht.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 138

Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Neben der Pflege von Grünflächen und Beetanlagen führt die Stadtgärtnerei auch Baumfällungen in öffentlichen Bereichen aus. Nach Begutachtung und Einschätzung der Bäume in Zusammenarbeit mit dem



Städtebau- und Umweltdienst wurden 91 Fällungen im Jahr 2025 durch den Bauhof durchgeführt. Gründe für Fällungen: der Gesundheitszustand eines Baumes, Sicherheitsrisiken und Windbrüche, Bebauungs- und Flächennutzungspläne oder die Wartung von Straßen. Insbesondere durch den Klimawandel und lange Trockenperioden mussten in den letzten Jahren mehr Bäume gefällt werden.

In der Regel wird bei jeder Fällung neu gepflanzt. Der Bauhof hat 85 Bäume, vorwiegend Laub- und Obstbäume, und insgesamt etwa 180 Meter Hecke und Sträucher angepflanzt. Auch der Gießaufwand bei Neuanpflanzung hat sich durch vermehrt vorkommende und langanhaltende Hitzeperioden erhöht.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 1.925



Winterdienst

Von Mitte November bis Anfang März stehen sämtliche Bauhof-Mitarbeitende in einem wöchentlichen Turnus rund um die Uhr für den Räumdienst in Bereitschaft, um die Straßen bei Wintereinbruch schnellstmöglich von Schnee und Eis zu befreien.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 1.324 (davon 969 während und 355 außerhalb der Regelarbeitszeit)

Bereitschaftsstunden insgesamt: ca. 1.767





Mehrjährige besondere Aufgaben und Projekte

Grenzmauer am Schulcampus Monschauer Straße

Die Grenzmauer, die den Schulhof von den umliegenden Privatgrundstücken trennt, wies einen sehr schlechten baulichen Zustand auf. Lose sowie beschädigte Mauerbereiche werden vollständig zurückgebaut. Die alten Bruchsteine werden gesäubert und fachgerecht neu aufgemauert. Abschließend wird die gesamte Mauer neu verfugt. Das Projekt wird in 2026 fortgesetzt.

Arbeitsstunden insgesamt in 2025: ca. 646

Gospertstraße

Der Pflasterbelag der Gospertstraße wurde durch das Hochwasser von 2021 stark ausgespült. Seit 2024 setzt die Wegebauabteilung die Straße grundlegend instand. Um den Verkehrsfluss bestmöglich aufrechtzuerhalten, wurden die Arbeiten abschnittsweise durchgeführt. Die Straße wurde bis auf das Fundament abgetragen und von Grund auf wiederaufgebaut. Ziel der Arbeiten ist die Wiederherstellung einer langlebigen, tragfähigen Verkehrsfläche. Der Abschluss der Arbeiten wird für 2026 erwartet.

Arbeitsstunden insgesamt in 2025: ca. 2.690

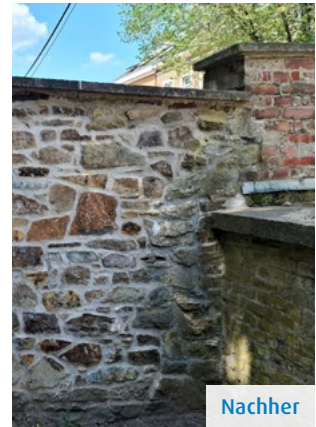
Eupener Friedhofsmauer

Die Friedhofsmauer aus dem Jahr 1875 war nicht mehr stabil. Von 2022 bis 2024 wurde die Mauer durch die Wegebauabteilung erst sukzessive zurückgebaut, dann wurde das Fundament erneuert, um sie im Anschluss mit den gesäuberten Steinen neu aufzubauen und zu verfugen. Seit 2025 wird die Mauerkrone durch den städtischen Dachdecker mit einer Abdeckung versehen, die die Mauer nachhaltig gegen das Eindringen von Regenwasser schützt. Der Abschluss der Arbeiten wird für 2026 erwartet.

Arbeitsstunden insgesamt in 2025: ca. 1.670



Vorher



Nachher



Schlüsselzahlen

68

Baumpatenschaften (2024: 47)

91

Baumfällungen

116

Neupflanzungen

1.324

Arbeitsstunden für den Winterdienst

194

Feststellungsprotokolle bzgl. illegaler Müllablagerung





Personaldienst

Der Personaldienst begleitet und unterstützt Mitarbeitende in allen Phasen ihres Berufswegs. Er gewährleistet eine strukturierte Personalverwaltung, fördert Fähigkeiten sowie Entwicklungsmöglichkeiten und stellt eine präzise, gesetzeskonforme Lohnabrechnung sicher. Damit leistet der Dienst einen wesentlichen Beitrag zu einer modernen, serviceorientierten Verwaltung.



Projekte und Entwicklungen

Weiterentwicklung der Jahresgespräche

Die Mitarbeiterjahresgespräche wurden 2025 durch klar strukturierte Leitfäden modernisiert. Der verstärkte Fokus auf Dialog, Feedback und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten fördert eine moderne Führungskultur und stärkt Motivation sowie Zusammenarbeit. Eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre unterstützt die Bindung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

Erweiterung von Sonderurlaub und Sozialstunden

Die Regelungen zu Sonderurlaub und Sozialstunden wurden erweitert, unter anderem für Ereignisse von Kindern einer Partnerperson sowie für Verwandte ersten Grades außerhalb des Haushalts. Dies verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und stärkt die soziale Verantwortung der Stadt als Arbeitgeber.

Microsoft-Schulungen für das Verwaltungspersonal

Zur Förderung der digitalen Kompetenzen wurden neue Austausch- und Schulungsformate zu Excel und Outlook eingeführt. Sie erhöhen die Anwendungssicherheit, erleichtern die tägliche Arbeit und unterstützen die Modernisierung interner Prozesse.

Jährliche Teambuildings für die Verwaltung

2025 fanden erstmals Teambuilding-Tage für die Mitarbeitenden der Verwaltung statt. Diese bestehen aus einer Weiterbildung sowie einer Aktivität nach Wahl. Für die Umsetzung arbeitet die Stadt eng mit der

Level-Up Weiterbildungsakademie zusammen. Auch der Direktionsrat nimmt im Rahmen der Klausurtagung an einem ergänzenden Weiterbildungs- und Teambuildingformat teil. Die Initiative stärkt Kommunikation, Zusammenarbeit und Arbeitsklima und fördert den bereichsübergreifenden Austausch.

Aufwertung des Middle Managements

Im Rahmen der Verwaltungsentwicklung wurde das Middle Management 2025 durch angepasste Beförderungs- und Prüfungsmodalitäten, überarbeitete Stellenpläne sowie neue Zulagen gezielt gestärkt. Damit würdigt die Stadt Mitarbeitende, die durch ihre Expertise, ihre Kernkompetenzen oder die Übernahme von Führungsaufgaben wesentlich zur Effizienz und Stabilität der Arbeitsabläufe beitragen.





Leistungen des Personaldienstes

Personalverwaltung

Die Personalverwaltung sorgt für eine effiziente und transparente Organisation aller personalbezogenen Prozesse. Dazu zählen die Betreuung der Personalakten, die Verwaltung von Arbeitsverträgen und Abwesenheiten, die Zusammenarbeit mit der Arbeitsmedizin sowie die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Sie sorgt für transparente Abläufe und unterstützt die Mitarbeitenden in allen administrativen Personalangelegenheiten.

Personalentwicklung

Die Personalentwicklung fördert gezielt die Kompetenzen und Potenziale der Mitarbeitenden. Sie plant und koordiniert Weiterbildungsmaßnahmen und Teambuildings, begleitet interne Entwicklungswege und unterstützt Führungskräfte in ihrer Rolle. Durch verschiedene Formate der Mitarbeiterbeteiligung stärkt sie zudem die Attraktivität der Stadt Eupen als Arbeitgeber.

Lohnbuchhaltung

Die Lohnbuchhaltung gewährleistet die korrekte und fristgerechte Abwicklung aller Gehaltsberechnungen. Sie stellt die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sicher und dient den Mitarbeitenden als Anlaufstelle für Fragen zu Löhnen, Zulagen und Abzügen.

Abteilung	Personen
Generaldirektor	1
Gefahrenverhütungsberatung	1
Dienst für Verwaltungsstrafen	1
Zentralverwaltung	17
Bürgerdienst & Sicherheit	25
Städtebau- und Umweltdienst	10
Immobilien- und Wohnungsdienst	4
Technischer Dienst	18
Bauhof	105
Personal- und Schuldienst	13
Unterrichtswesen	11
Finanzdienst	9
Raumpflege, Mittagsaufsicht & Küchenpersonal	45

31.12.2025

STELLENANGEBOT



Weitere Infos: www.eupen.be



Schlüsselzahlen

16

öffentliche Stellenanzeigen

525

Beschlüsse in Personalangelegenheiten

5.000

erstellte Lohnzettel

6

Pensionierungen

28

Neueinstellungen



PERSONAL- UND SCHULDIENTST

Schuldienst

Der Schuldienst ist zuständig für die Planung, Organisation und Verwaltung der Lehrkräfte an vier Grundschulen sowie für die Koordination der K4-Kurse (Kunst, Kulinarik, Kleidung). Zu den administrativen und organisatorischen Aufgaben des Schuldienstes gehören unter anderem die Verwaltung von Lehrerstellen, die Ermittlung und Zuteilung des Stellenkapitals, die Durchführung von Anschaffungen sowie die Unterstützung bei pädagogischen Projekten.



Personalstruktur

Eine langjährige Kollegin trat nach über 40 Dienstjahren in den Ruhestand. Die Einarbeitung ihrer Nachfolgerin erforderte einen gezielten Wissenstransfer zur Sicherung der Abläufe.

Schwimmunterricht

Mit der Wiedereröffnung des Lago Eupen Wetzlarbad im Februar 2025 konnte der Schwimmunterricht wieder in Schulsnähe stattfinden, was die Organisation deutlich vereinfachte und die Schulen spürbar entlastete.

Seit 2025 organisiert der Schuldienst den Schülertransport erneut vollständig, nachdem diese Aufgabe nach dem Hochwasser zeitweise vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommen worden war.

Herausforderungen

Landesweite Streiks im Bildungswesen stellten die Schulen vor erhebliche organisatorische Schwierigkeiten. Unterrichtsausfälle führten zu Unruhe im Schulbetrieb und zu zahlreichen Rückfragen der Eltern, insbesondere hinsichtlich fehlender Betreuungsmöglichkeiten.

Zusätzlich wurde das Stellenkapital für besondere Zwecke (SBZ) für das Schuljahr 2025/2026 gekürzt. Daher mussten die Schulleitungen den Personaleinsatz noch effizienter planen und die pädagogischen Prioritäten aufgrund der begrenzten Ressourcen festlegen.

Fachkräftemangel

Bei der Rekrutierung war weiterhin ein deutlicher Mangel an qualifizierten Lehrkräften festzustellen, vor allem im laufenden Schuljahr.

Bezuschussung

Das Ministerium unterstützte die städtischen Schulen weiterhin u.a. durch Fördermittel, insbesondere für die Anschaffung von Schulmobiliar und IT-Material. Dies ermöglichte wichtige Investitionen in die Ausstattung der Schulen.



Schlüsselszahlen

5

Schulen

4

Mitarbeitende (2 VZÄ)

196

Personalmitglieder
im Unterrichtswesen
am 30.09.2025

1.588

Schüler
am 30.09.2025



STÄDTISCHE SCHULEN

Städtische Grundschule Oberstadt

Die Städtische Grundschule Oberstadt (SGO) liegt im Herzen Eupens und ist ein Ort des respektvollen Miteinanders, an dem Vielfalt gelebt wird. In altersgemischten Gruppen lernt die Schulgemeinschaft voneinander, arbeitet miteinander und ist füreinander da. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit begleitet, um es zu einem verantwortungsvollen Weltbürger zu erziehen.



Vielfalt leben

Teilnahme bei „Jugend forscht“

Die Schule bewarb sich erfolgreich für ein LEADER-Projekt der WFG Ostbelgien zur Fassadenbegrünung. Im Rahmen von „Jugend forscht“ führten die Schüler Messungen zu Klima-, Lärm- und Dämmwirkung durch. Beim Regionalwettbewerb in Jülich präsentierten sie ihre Ergebnisse und wurden mit dem 2. Platz sowie dem Sonderpreis Umwelttechnik ausgezeichnet.

Französisch lernen als Abenteuer

Den Schülern werden verschiedene Möglichkeiten zum Erlernen der französischen Sprache angeboten. Zusätzlich zum Unterricht in der Klasse findet sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule jede Woche ein Sprachenbad statt. Die Schüler der 5. und 6. Klasse kombinieren den Französischunterricht zudem mit Aktivitäten im Wald. Der veränderte Lernkontext führt zu einer vertieften Spracherfahrung.



Schülerrat: Demokratie erleben

Der Schülerrat macht Demokratie im Schulalltag erfahrbar. Vertreter aller Klassen bringen die Anliegen ihrer Mitschüler ein und diskutieren diese in monatlichen Sitzungen. Mit Unterstützung der Lehrkräfte und der Schulleitung entstehen Lösungen, die das Schulleben aktiv mitgestalten.

Die Themen entwickeln sich aus den Klassenräten und spiegeln die Interessen der gesamten Schulgemeinschaft wider. Die Kinder lernen, ihre Meinung zu äußern, zuzuhören, zu argumentieren und Kompromisse zu finden. Der Schülerrat stärkt neben der Mitbestimmung wichtige soziale und demokratische Kompetenzen.



Schlüsselzahlen

496

Kinder

173

Kindergartenkinder

323

Primarschüler

70

Personalmitglieder

Stand 30.9.2025



STÄDTISCHE SCHULEN

Städtische Grundschule Kettenis

Die Städtische Grundschule Kettenis steht für gemeinsames Lernen in familiärer Atmosphäre. Individuelle Förderung, moderne Unterrichtsmethoden sowie digitale und kreative Lernformen begleiten die Kinder auf ihrem Bildungsweg. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und die Verbundenheit mit dem Dorf machen die Schule zu einem lebendigen Ort des Lernens und des Miteinanders.



Projekte und Schwerpunkte

Schulgarten

Im Schulgarten pflanzen, bauen und pflegen die Kinder gemeinsam. Sie übernehmen Verantwortung, erleben die Natur hautnah und lernen die Bedeutung von Nachhaltigkeit und gesunder Ernährung kennen.

Waldtag

Jeden Freitag verbringen die mittleren und großen Kindergartenkinder Zeit im Wald. Dort entdecken, spielen und lernen sie mit allen Sinnen. Auch die Primarschulkinder sammeln regelmäßig Naturerfahrungen im Rahmen verschiedener Projekte.

Projekt „Konfliktbewältigung“

Die Kinder setzen sich mit ihrer Rolle in der Gemeinschaft auseinander und lernen Strategien für einen respektvollen Umgang sowie zur konstruktiven Lösung von Konflikten.

Lernen in Werkstätten und Planarbeit

Durch selbstständiges Arbeiten an verschiedenen Lernangeboten entwickeln die Kinder Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Soziales Projekt – Tierheim

Die Kinder lernen die Arbeit des Tierheims kennen und überlegen gemeinsam, wie sie sich für Tiere engagieren können. Dabei werden Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein gefördert.



Schlüsselzahlen

351

Kinder

134

Kindergartenkinder

217

Primarschüler

49

Personalmitglieder

Stand 30.9.2025

Städtische Grundschule Unterstadt und École communale pour enfants d'expression française

Der Campus Monschauer Straße beherbergt zwei städtische Schulen: die SGU und die ECEF sowie das Zentrum für Förderpädagogik (ZFP), welches zu einem anderen Schulträger gehört. Hier entstehen durch gemeinsame Projekte wie Campusateliers, Sprachtausch und Inklusionsklassen echte Begegnungen. Ein offenes Miteinander fördert Austausch, Kreativität und Gemeinschaft. So wird der Campus zu einem lebendigen Lern- und Lebensort für alle.



Projekte

Tagebuch

Neue übersichtliche Tagebücher enthalten alle wichtigen Informationen rund um die Schule, von den Kontaktdaten des gesamten Lehrpersonals und den Abwesenheitszetteln bis hin zu den Schulferien. Die Monate und Tage sind farblich gekennzeichnet und zu jedem Monat gibt es eine passende „Gebärde des Monats“. Die Tagebücher wurden durch den Pädagogischen Rat von SGU und ECEF ausgearbeitet.

Campusfest

Am 13. April fand das gemeinsame Campusfest von SGU, ECEF und Grundschule des ZFP statt. Auf dem Programm standen beeindruckende Darbietungen der Schüler sowie spannende Workshops und zahlreiche spielerische Aktivitäten auf dem gesamten Gelände, die durch das Lehrpersonal angeboten wurden. Auch die Nachbarn der Schule – die AHS, das Viertelhaus Cardijn und die Sekundarstufe des ZFP – nahmen am Campusfest teil.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Interkulturalität und wäre ohne die wertvolle

Unterstützung der Eltern nicht möglich gewesen. Viele Mütter und Väter haben mit Spezialitäten aus ihren Heimatländern zum Gelingen des Festes beigetragen.



Schneeklasse

Vom 4. bis 11. Dezember verbrachten die Schüler des 5. und 6. Schuljahres eine ereignisreiche Woche in Luttach. Neben dem täglichen Skifahren standen zahlreiche spannende Aktivitäten auf dem Programm, wie ein Besuch beim Schnitzer, die Besichtigung der Burg sowie eine Schlittenfahrt.



Semesterfest von ECEF und SGU

Seit Beginn des Schuljahres finden vor den Herbst-, Weihnachts-, Karnevals- und Osterferien Semesterfeste in der Grundschule statt. Dabei präsentieren alle Grundschulklassen spannende Inhalte aus ihrem Unterricht oder führen Darbietungen mit Bezug zur jeweiligen Jahreszeit auf.

Die Semesterfeste bilden den Auftakt für die bevorstehenden Ferien und bereiten Schülern, Lehrern und Gästen gleichermaßen Freude.



Mittagspausen-Animation: Mackels Motivation

Unter dem Motto „Ringen, Rangeln und Raufen“ können Kinder ihre Kräfte messen und lernen, fair und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Janos Mackels von „Mackels Motivation“ animiert dieses spielerische Kräfternennen, bei dem klare Regeln gelten und das durch Erwachsene begleitet wird.



Schlüsselzahlen

129

Kindergartenkinder
(SGU: 48, ECEF: 81)

236

Primarschüler
(SGU: 99, ECEF: 137)

365

Kinder
(SGU: 147, ECEF: 218)

64

Personalmitglieder
(SGU: 28, ECEF: 36)



STÄDTISCHE SCHULEN

K4 Kulinarik-Kunst-Kleidung Kurse

Die K4 richtet Kurse in Kochen/Kulinarik, Idee und Gestaltung/Kunst, Nähen/Kleidung und Wohngestaltung aus. Jede Abteilung bietet eine Langzeitausbildung an, die zum Diplom führt und einen beruflichen Zugang gewährt. Die Schüler haben berufliche Ambitionen oder möchten sich aus persönlichem Interesse weiterbilden. Einige besuchen die Kurse aus sozio-kulturellen Gründen.



Namensänderung

Im September 2025 hat die Schule einen neuen Namen erhalten. Aus den alteingesessenen „Haushaltskursen der Stadt Eupen“ wurde „K4 Kulinarik-Kunst-Kleidung Kurse“. Der neue Name verdeutlicht die tatsächliche Bandbreite der Kurse – weit über Haushaltslehre hinaus. Der Name sollte modern sein, kurz, prägnant und gleichzeitig aussagekräftig. Die Namenswahl orientiert sich am Inhalt der angebotenen Ausbildungen. Passend zum neuen Namen wurde auch ein neues Logo entworfen. Das Logo strahlt seither von der Fassade des neuen Gebäudes am Limburger Weg.

Kurzzeitkurse

Auch 2025 wurden neue Kurzzeitkurse angeboten, die so erfolgreich waren, dass die Gruppen aufgedoppelt werden mussten. Der Kurs „Vertiefung Aufbaukurs“ ermöglichte es den Nähschülern mit Abschluss ihre Nähtechniken zu verfestigen. In der Wohngestaltung „reisten die Schüler um die Welt“ und gestalteten Wohnaccessoires zu verschiedenen Reisetemen wie Skandinavien, Japan und Mittelmeer. In der Idee und Gestaltung orientierten sich die Schüler an Klassikern, um sie eigenwillig und kreativ zu interpretieren („Alte Kust – neu gedacht“).



Schlüsselzahlen

376

Schüler

13

Personalmitglieder

25

diplomierte Absolventen

Stand 30.9.2025

Schuljahr 2024/2025



Städtebau und Raumordnung

Der Bereich Städtebau und Raumordnung ist für die strategische Entwicklung des Stadtgebiets sowie die Planung und Genehmigung von Bauvorhaben zuständig. Ziel ist eine nachhaltige Stadtgestaltung, die bauliche, soziale und funktionale Aspekte vereint. Es bestehen inhaltlich zahlreiche Schnittstellen zum Umweltbereich, wie Klima- und Ressourcenschutz, Mobilität und Hochwasserschutz. Zur effizienten Bearbeitung vereint der Städtebau- und Umweltdienst beide Bereiche.



Projekte

Stadtentwicklung

Im Jahr 2025 wurde für zwei größere Erschließungsprojekte die Genehmigungsprozedur durch den Beginn der Umweltverträglichkeitsprüfung eingeleitet. Es handelt sich dabei um Baugebiete am Buschbergerweg und an der Nöretherstraße. Vorgesehen ist eine gemischte Bebauung aus Einfamilienhäusern und Appartements mit einem Potenzial von rund 200 Wohneinheiten.

Bei der Entwicklung dieser neuen Stadtviertel werden zahlreiche Aspekte berücksichtigt, darunter die Förderung sanfter Mobilität, Maßnahmen zum Hochwasserschutz, die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie die Auswirkungen auf Umwelt und Nachbarschaft.



Bauprojekte Venntor und Weserschiff

Mit dem Projekt Venntor entstehen in der Eupener Unterstadt 51 Wohnungen sowie drei Gewerbeflächen verbunden durch neue Wege für Fußgänger und Radfahrer.

Das Projekt Weserschiff hinter der Friedenskirche, vereint Wohnraum mit Dienstleistungen und Handel (u. a. neue Post, Medienzentrum und Gastronomie) und trägt



zur städtebaulichen Aufwertung des Standorts bei. Beide Projekte schaffen zusätzlichen innerstädtischen Wohnraum mit guter Erreichbarkeit und stärken eine lebendigere, attraktive Innenstadt.

Ländliche Entwicklung (KPLE)

Das Kommunale Programm zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) ist eine Initiative der Wallonischen Region, die den Bürgerinnen und Bürgern Eupens die Möglichkeit bietet, an der Ausarbeitung langfristiger Entwicklungsziele und Projekte mitzuwirken. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden.

Im Rahmen des Programms wurde eine Analyse der Gemeinde durchgeführt, eine Kommission (ÖKLE) eingesetzt, Entwicklungsziele definiert und Projektideen gesammelt. Die Ausarbeitung der Projekte wurde 2025 fortgesetzt. In Arbeitsgruppen wurden Informationen zusammengetragen und Expertenmeinungen angehört, um die Projektideen sinnvoll umzusetzen und Projektskizzen zu erarbeiten.

Kommunaler Beratungsausschuss

Zum Jahresbeginn wurde die Erneuerung des Ausschusses eingeleitet. Aufgrund der Einwohnerzahl wird dieser erstmals aus 16 effektiven Mitgliedern bestehen.

Statistik der bearbeiteten Akten

	2025	Vorjahr
Städtebaugenehmigungen	87	123
Bauvoranfragen	188	224
Anfragen von Notaren bzgl. städtebaulicher Auskünfte	450	406
Veröffentlichungsverfahren	4	13
Projektankündigungen	37	44
Schankgenehmigungen	6	5
Glücksspiele	4	4
Sicherheitsbescheide	8	12
Denkmalgenehmigungen	12	9
Globalgenehmigungen	4	8
Ablehnungen Städtebaugenehmigung	3	6



Für die 12 Plätze der Bürgervertretung gingen im Rahmen des öffentlichen Aufrufs insgesamt 29 gültige Bewerbungen ein. Mit ministeriellem Erlass vom 24. Oktober wurde die Zusammensetzung des Ausschusses sowie dessen Geschäftsordnung offiziell gebilligt.

Städtebau- und Globalgenehmigungen

Die eingereichten Anträge setzen die Entwicklungen der Vorjahre fort: Mit 12 genehmigten Anträgen bleibt die Zahl der Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern niedrig und wird von Umbauten und Renovierungen übertroffen.

Es zeigt sich, dass insbesondere die gestiegenen Baukosten infolge hoher Energiepreise die Bautätigkeit derzeit stark beeinflussen. Vor diesem Hintergrund sind die Erschließungsprojekte als Investitionen für die Zukunft zu verstehen.



Schlüsselzahlen

450

städtebauliche Auskünfte für Notare

45

öffentliche Genehmigungsverfahren

Umwelt

Der Dienst ist zuständig für die Umsetzung der Umweltgesetzgebung und bearbeitet insbesondere Umweltgenehmigungen und -erklärungen. Darüber hinaus beraten die Mitarbeitenden die Bürgerinnen und Bürger zu Umweltfragen und koordinieren Umweltprojekte. Themenfelder der Kampagnen und Projekte: Förderung nachhaltiger Entwicklung, Schutz von Natur und Klima, verantwortungsvolle Abfallwirtschaft.



Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz

Auch 2025 wurden zahlreiche Projekte initiiert, umgesetzt oder weitergeführt. Dazu gehören:

- Initiativen zur Müllvermeidung, die durch das Programm „Zero-Waste-Gemeinden“ der Wallonischen Region gefördert werden und in Zusammenarbeit mit der Interkommunalen Intradel durchgeführt werden: Batch-Cooking-Buch und -Kochkurs mit Gewinnspiel, Neubelebung der Schul- und Viertelkompostprojekte, Verteilung von langlebigen Sandwichboxen, Zero-Waste beim Brötchenkauf mit Gewinnspiel
- Einführung der Ankaufprämie für waschbare Hygieneprodukte begleitet von einer Sensibilisierungskampagne und Informationsveranstaltungen
- Unterstützung des Kleidertauschbasars der JCI Eupen durch die Zero-Waste- und Fairtrade-Gemeinde Eupen, einschließlich Zero-Waste-Workshops
- „Fairtrade-Gemeinde“: Sternwanderung mit Schatzsuche und Familienanimationen im Rahmen der Woche des Fairen Handels in Zusammenarbeit mit dem Weltladen
- Gemeinschaftsgarten „Viertelgarten Loten“ mit dem Jahresfokus „Wasser sparen“



Energie- und Klimaplan

Projekte aus dem Vorjahr wurden weiter vorangetrieben bzw. abgeschlossen. Gleichzeitig wurden neue Projekte bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft bewilligt: Eine Detailstudie im Bereich Nahwärme, der Einsatz von Hochtemperatur-Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln im Gesundheitszentrum, die Fernüberwachung von Heizungsanlagen sowie Solarsitzbänke zum nachhaltigen Laden von Handy- und Fahrradakkus.

Stadtgrün und Naturschutz

Neben Baumkontrollen und der Betreuung öffentlicher Baumbestände entwickelt der Umweltdienst im Zuge von Förderaufrufen Umwelt- und Begrünungsprojekte.

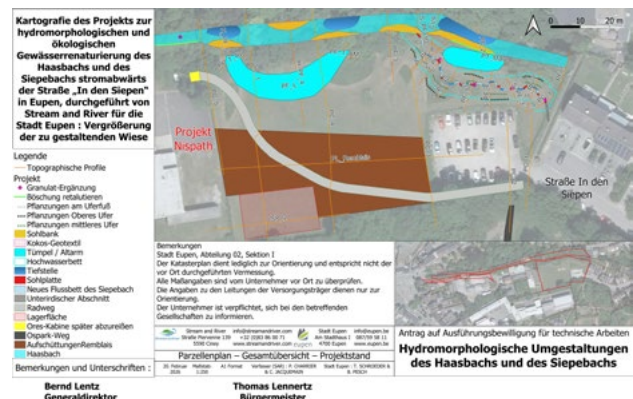
Im Rahmen des Förderprogramms „BiodiverCité 2024“ der Wallonischen Region wurden 2025 mehrere Projekte umgesetzt:

- Anlegen einer Trockenmauer am Stadthaus mit standortangepasster Bepflanzung und Bodenanalyse-Workshop für den heimischen Garten
- Sandbeete als Gestaltungsbeispiel für trockenheitsresistente Grünflächen
- Einsetzen von rund 12.000 Blumenzwiebeln zur Förderung bestäubender Insekten. Die Pflanzaktionen wurden gemeinsam mit zahlreichen Schulklassen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeitenden der Stadt durchgeführt und von der Stadtgärtnerei unterstützt.
- Sensibilisierungsprojekt „Torffrei gärtnern“ in Kooperation mit dem Naturpark Hohes Venn-Eifel
- Baumverteilungsaktion mit 1.500 Sträuchern und 90 Obstbäumen



Darüber hinaus wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Städtischen Grundschule Oberstadt ein Flashmob im Rahmen der internationalen Initiative „Beedabei – Sternstunde 5.0“ am Weltbienentag organisiert. Diese Aktion diente der Sensibilisierung für den Schutz von Bienen und anderen Bestäubern.

Das durch die Wallonische Region geförderte Projekt „Résilience Biodiversité Climat“ mit dem Ziel, die Biodiversität sowie den Hochwasserschutz zu fördern, wurde im Jahr 2025 weiter vorangetrieben und die Planung abgeschlossen. Das Projekt umfasst unterschiedliche Maßnahmen zwischen Nispert und dem Werthplatz: die Öffnung von Bachläufen, Retentionsmulden, die Schaffung natürlicher Lebensräume sowie der Erhalt wichtiger Freiflächen vor jeglicher Bebauung.



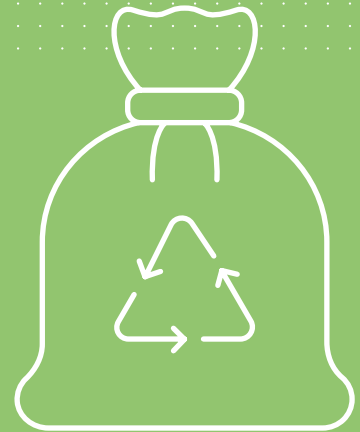
Zudem ist die Anlegung eines Fuß- und Radwegs zwischen Nispert und dem Werthplatz vorgesehen. Dieser bietet eine sichere Alternative zur Straße Nispert und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sanften Mobilitätsalternativen. Die Ausführung der Arbeiten ist für 2026 geplant.



Statistik der bearbeiteten Akten	2025	Vorjahr
Umweltgenehmigungen	15	17
Umwelterklärungen	112	76
Anträge für das Fällen oder Pflegen von privaten Bäumen oder Hecken und Prüfung vor Ort	85	78

Abfallwirtschaft

2025 hat die Stadt Eupen erneut große Mengen an Haushaltsabfällen nachhaltig verwertet bzw. fachgerecht entsorgt. Die sinkende Restmüllmenge und die hohe Wiederverwertungsrate unterstreichen die positive Entwicklung. Zur weiteren Reduzierung des Müllaufkommens setzt die Stadt auf gezielte Maßnahmen wie das Programm „Zero-Waste-Gemeinden“, das Bürgerinnen und Bürger dank konkreter Kampagnen und Mitmachaktionen zur Müllvermeidung animiert und motiviert.



Rest- und Biomüll

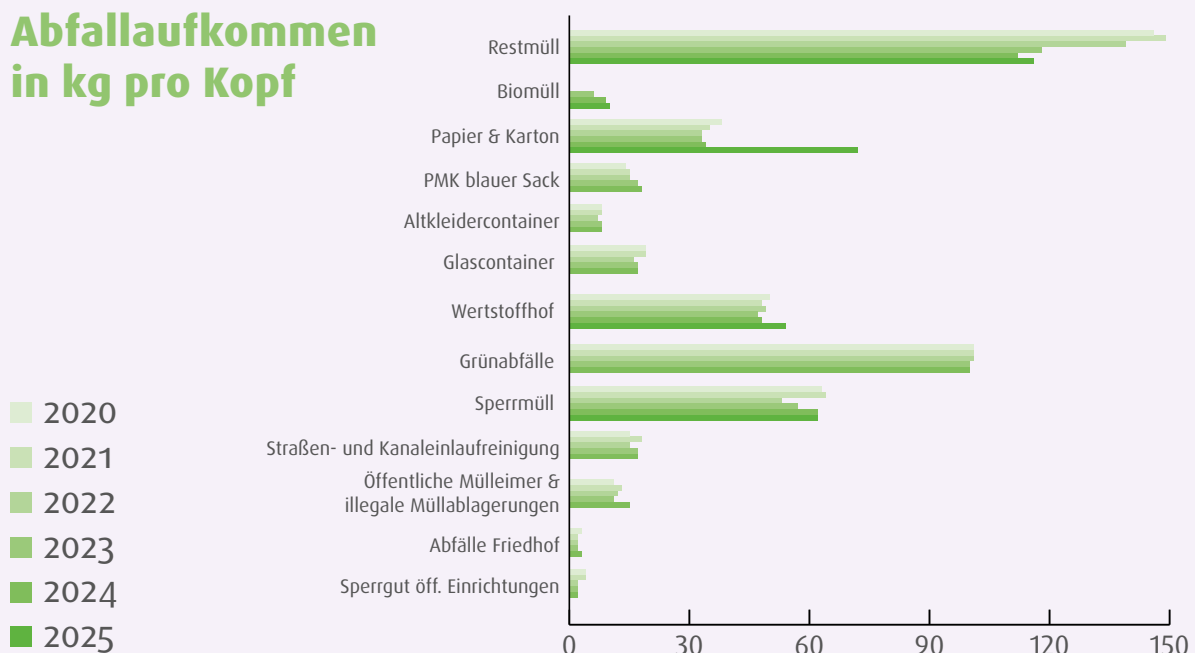
2025 mussten insgesamt 2.327 Tonnen Haushaltsrestmüll (Differenz zum Vorjahr: + 74 Tonnen) in der Verbrennungsanlage der Interkommunalen Intradel verarbeitet werden. Mit 116 Kilo Restmüll pro Einwohner (+ 4 kg) wurde das zweitbeste Ergebnis für Eupen-Kettenis erzielt. Parallel dazu wurden 198 Tonnen Biomüll der

Haushalte getrennt gesammelt (+ 20 Tonnen) und zu Kompost verarbeitet.

Öffentlicher Müll

Insgesamt mussten 584 (- 140) Tonnen öffentlicher Müll aus verschiedenen Bereichen (Friedhöfe, wilder Müll, Straßenkehrung, Mülleimer) durch die städtischen Dienste entsorgt werden. Diese positive Entwicklung ist

Abfallaufkommen in kg pro Kopf





sowohl auf intensive Sensibilisierungsmaßnahmen als auch auf die konsequente Ahndung von Fehlverhalten zurückzuführen.

Müllsteuer und Kostendeckung

Der Deckungsgrad der Abfallwirtschaft lag bei 100 % (Vorjahr: 104 %), mit Einnahmen von 1.381.938 Euro (hauptsächlich Müllsteuer und Müllsackverkauf) und Ausgaben von 1.379.836 Euro (Kosten für Müllentsorgung, Abfallwiederverwertung und Personal). Trotz deutlicher Erhöhung der Beiträge an die Interkommunale konnte somit das angestrebte ausgeglichene Ergebnis erzielt werden.

Getrenntsammlungen

Über das Fost Plus-System wurden 401 (+33) Tonnen PMK in blauen Säcken und 666 (-23) Tonnen Papier/Karton getrennt gesammelt.

Wertstoffhöfe

Es wurden 1.467 Tonnen Abfälle (Differenz zum Vorjahr: -11 Tonnen) angeliefert bzw. in den öffentlichen Sammelstellen (Textil, Glas) deponiert. Mit Ausnahme des Sondermülls wurden sie der Wiederverwertung zugeführt.

Kompostplatz

Auf dem Kompostplatz Schönefeld wurden rund 36.000 m³ Grünabfälle zu Kompost und Mulch verarbeitet. In dieser Menge sind auch die von BISA im Auftrag der Stadt eingesammelten Weihnachtsbäume enthalten.

Sammlung und Wiederverwertung von Sperrmüll (RCYCL)

Wie im Vorjahr sammelte die VoG RCYCL den Sperrmüll im Auftrag der Stadt ein. Der ganzjährige Abholdienst auf Abruf wurde von 8.779 Haushalten genutzt, das sind 1.412 mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 1.248 (-4) Tonnen Sperrmüll ins Sortierzentrum gebracht, wovon rund 75 % einer Wiederverwertung oder Wiederverwendung zugeführt werden konnten.

Soziale Abfallpolitik

Die Abfallpolitik der Stadt trägt zur Schaffung bzw. Sicherung von rund 50 Arbeitsplätzen bei (Wertstoffhöfe, BISA, RCYCL). Viele dieser Stellen dienen, in Zusammenarbeit mit dem ÖSHZ, der Eingliederung von Sozialhilfeempfängern (Art. 60).

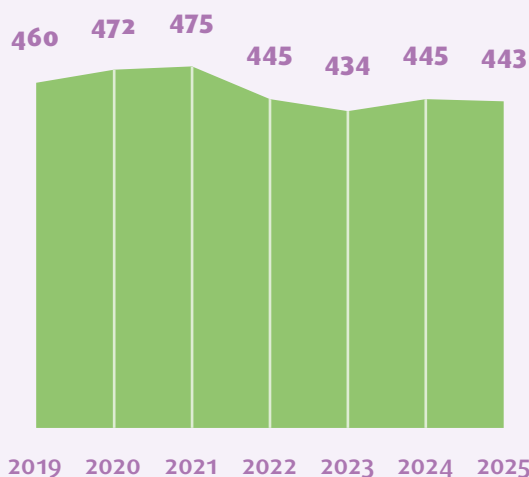
Sensibilisierung & Prävention

Neben der Umsetzung zahlreicher Aktionen und Kampagnen im Rahmen des Programms „Zero-Waste-Gemeinde“ wurde das Angebot an Animationen zu den Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling von zahlreichen Schulklassen vor Ort in den Schulen und auf den Wertstoffhöfen wahrgenommen.



In Zusammenarbeit mit der BISA fanden zwei Auffrischungswshops für die Teilnehmer der Eupener Viertelkomposte statt.

Gesamtabfallmenge in kg/Einwohner, 2020-2024



Schlüsselzahl

8.890

Tonnen zu entsorgendes Müllaufkommen

Finanzdienst

Das neunköpfige Team erstellt Haushaltspläne und die Jahresrechnung der Stadt, wickelt die gesamte Buchhaltung inklusive Kassenbetrieb ab, nimmt Kostenberechnungen vor, betreut die Finanzen der Kirchen, des Öffentlichen Sozialhilfezentrums (ÖSHZ) sowie verschiedener Vereinigungen (VoGs). Auch die Finanzplanung, Kassenführung und Buchhaltung der autonomen Gemeinderegie Tilia gehören zu ihren Aufgaben. Zudem verwaltet der Dienst die städtischen Schulden, erhebt Steuern und Gebühren, zahlt Zuschüsse aus und regelt Versicherungsangelegenheiten.



Das Finanzjahr 2025

Haushalt und Rechnungslegung

Die Einnahmen der Stadt beliefen sich auf rund 38,3 Millionen Euro, die Ausgaben auf knapp 42,9 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung verschiedener Vorschüsse und Rückzahlungen ergab sich ein positives Haushaltsergebnis von über 4,2 Millionen Euro.

Zum Jahresende betrug die Gesamtschuld der Stadt rund 22,7 Millionen Euro, wobei auch alternative Finanzierungsformen und die Gemeinderegie Tilia einbezogen sind. Der Kassenstand lag bei über 44 Millionen Euro – darin enthalten sind allerdings auch größere Vorschusszahlungen, insbesondere von der Deutschsprachigen Gemeinschaft.



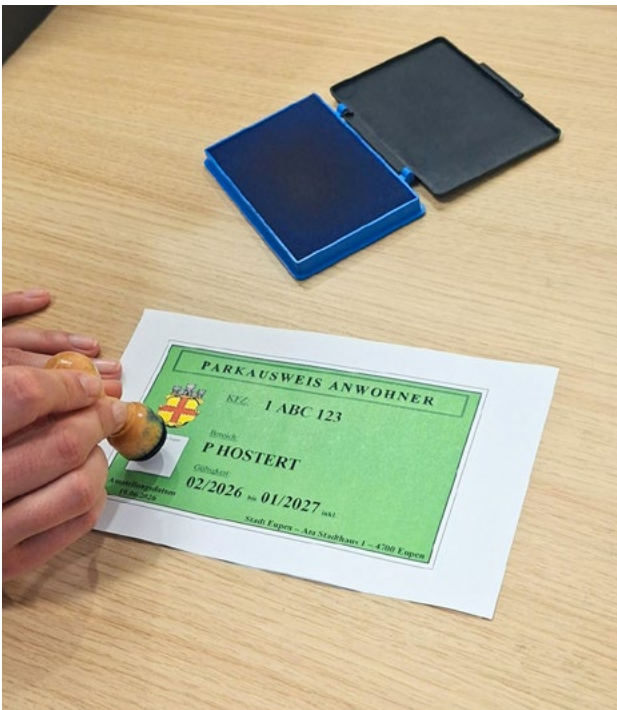
Steuern und Gebühren

Im Bereich der Steuern und Gebühren wurden rund 30 verschiedene kommunale Steuern erhoben, etwa auf das Parken, die Müllentsorgung, leerstehende Gebäude oder Verwaltungsdokumente. Die daraus resultierenden Einnahmen betrugen insgesamt rund 2,8 Millionen Euro.

Hinzu kamen Einnahmen aus 18 verschiedenen Gebührenordnungen, zum Beispiel für die Nutzung von städtischem Material, für die Nutzung von Friedhöfen oder für Kanalanschlüsse. Besonders bedeutend waren auch die Zuschlagssteuern auf die Einkommensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer und den Immobilienvorabzug, die zusammen über 17,4 Millionen Euro einbrachten.

Ausgaben

Im Jahr 2025 bearbeitete der Finanzdienst mehr als 1.260 Bestellungen für Material und Dienstleistungen und verbuchte über 8.640 Rechnungen. Außerdem wurden Zuschüsse und Dotationen in Höhe von rund 11,8 Millionen Euro ausbezahlt. Diese gingen an eine Vielzahl von Empfängern – unter anderem an Jugend-, Sport- und Kulturvereine, Kirchenfabriken, das ÖSHZ, den Betreiber des Schwimmbades, die Polizeizone sowie die Hilfeleistungszone.



Die Aufgaben des Finanzdirektors

Der Finanzdirektor leitet die Abteilung und ist darüber hinaus der wichtigste Berater der Gemeinde in allen finanz- und haushaltsbezogenen Fragen. Er wickelt die Einnahmen der Stadt korrekt ab und begleicht Forderungen auf Anordnung des Gemeindegremiums. Zudem prüft er alle Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf ihre Rechtmäßigkeit und gibt dazu eine begründete Stellungnahme ab.



Schlüsselzahlen

38,3

Millionen Euro Einnahmen (2024: 65,5)

42,9

Millionen Euro Ausgaben (2024: 44,5)

8.640

verbuchte Rechnungen (2024: 8.000)

11,8

Millionen Euro ausbezahlte Dotationen (2024: 9,7)

9

Mitarbeitende (7,10 VZÄ)



IM AUFTRAG DER STADT

Kulturbetrieb Kolpinghaus

Seit 2021 verwaltet Eastbelgica das Kolpinghaus auf der Grundlage des Geschäftsführungsvertrags mit der Stadt Eupen und entwickelt es kontinuierlich als Kultur-, Bildungs- und Veranstaltungszentrum weiter. Durch gezielte Investitionen in Infrastruktur und Ausstattung wurde das traditionsreiche Gebäude schrittweise modernisiert. Heute präsentiert sich das Haus lebendiger denn je und bietet jährlich mehr als 50 Mietern optimale Bedingungen für Proben, Kurse, Tagungen und Veranstaltungen.

eastbelgica
das kulturelle Netzwerk

K eastbelgica
kolping

Das Kolpinghaus hat sich 2025 erneut als einer der wichtigsten Orte für Kultur, Bildung und Vereinsleben in Eupen bewährt. Die Nutzung war dabei ausgesprochen vielfältig: 833 Proben und Trainings von Musik-, Theater- und Tanzvereinen, 1.081 Kurse, Workshops und Weiterbildungen, 120 Versammlungen sowie 126 Veranstaltungen und gesellige Abende. Die Vermietungserlöse leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung der Eastbelgica Klangschmiede und ermöglichen somit einen niederschweligen Zugang zu musikalischer Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Ostbelgien.

Während der Karnevalstage verwandelt Eastbelgica das Kolpinghaus in eine große Karnevalshochburg und schafft Raum für lebendiges Brauchtum.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch 2025 auf der Weiterentwicklung der Infrastruktur. Eastbelgica hat in den vergangenen Jahren in Eigenregie umfangreich in Ausstattung, Technik und Räumlichkeiten investiert. Gemeinsam mit der Stadt Eupen wurde der sogenannte Hürthraum 2025 umfassend aufgewertet: Er erhielt einen neuen Anstrich, eine verbesserte Belüftung sowie neue Tische und Stühle. Der Raum wird tagsüber für Sprachkurse und abends von mehreren Vereinen als Proberaum genutzt. Mit dem Ausbau des sich bisher im Rohbau befindlichen Dachgeschossraums „Chamber“ wurde ein zusätzlicher Proberaum geschaffen, der die Nutzungsmöglichkeiten des Hauses spürbar erweitert.



Schlüsselzahlen

126

Veranstaltungen und
gesellige Abende

359

Öffnungstage

2.160

Nutzungen

>50

unterschiedliche Mieter
und Nutzergruppen



IM AUFTRAG DER STADT

Kulturbetrieb Jünglingshaus

Auf der Grundlage des Geschäftsführungsvertrags mit der Stadt Eupen verwaltet und belebt das Kulturelle Komitee der Stadt Eupen (KultKom) die Kulturstätte Jünglingshaus. Die VoG berät die Stadt und die Bürger im Bereich Kultur und entwickelt Ideen und Projekte im Auftrag und in Abstimmung mit der Stadt. KultKom betreibt ebenfalls das Cinema Eupen „Kultur mit Menschen und für Menschen gestalten“ ist das Leitbild von KultKom.



Highlights

Nationalfeiertag

Zwischen Sonnenschein, Platzregen und einer „juten Fritte“ feierten die Eupener ihren nationalen Festtag mit einem bunten Mix aus Theater, Klassik, Rock, Pop und Improvisation. Das Festival am 21. Juli zieht jedes Jahr tausende Besucher an und wird von KultKom organisiert. Auf verschiedenen Bühnen in der Innenstadt und bei Walking Acts auf der Straße wird ein vielschichtiges kulturelles Programm geboten.



Neujahrskonzert

Am 4. Januar 2025 spielte das Euro Symphonic Orchestra das traditionsreiche Neujahrskonzert, das jedes Jahr durch das Kulturelle Komitee organisiert wird. Das Orchester unter der Leitung von Pascal Pfeiffer feierte seinen 30. Geburtstag. Und so bildete das Thema „Happy Birthday“ den roten Faden des Abends, denn auch namhafte Komponisten wie Johann Strauss Sohn feierten runde Geburtstage. Das Programm führte von den Wiener Klassikern wie Johann Strauss bis zu den schönsten Melodien des symphonischen Repertoires. Über 200 Zuhörer genossen das Konzert im Jünglingshaus.



Schlüsselzahlen

103

Veranstaltungen

383

Kinovorführungen

12.816

Zuschauer und Zuhörer

8.099

Kinobesucher

IM AUFTRAG DER STADT

Tourist-Info und Stadtmarketing

Auf der Grundlage des Geschäftsführungsvertrags mit der Stadt Eupen übernimmt der Rat für Stadtmarketing (RSM) die Wirtschafts- und Tourismusförderung, die Bewerbung und Vermarktung der Stadt sowie aller Veranstaltungen auf dem Stadtgebiet. Die VoG bündelt die Kräfte aus Handel, Wirtschaft, Industrie, Tourismus, Kultur und Sport und betreibt das Tourist-Info.



Tourist-Info

In 2025 haben die Mitarbeitenden des RSM 19.505 Besucher im Tourist-Info begrüßt und beraten. Für 245 Gruppen mit insgesamt 3.955 Teilnehmenden haben sie den Aufenthalt geplant und Führungen organisiert (u.a. Stadtführungen, Staumauer und Wasseraufbereitungsanlage der Wesertalsperre, Museumsbesuche).



Veranstaltungen

Jedes Jahr organisiert der Rat für Stadtmarketing größere wiederkehrende Veranstaltungen in Eupen wie den Bauernhof zum Anfassen mit Erntedankfest und größtem Erntedankumzug in der Euregio, den Lambertusmarkt sowie den Eupener Weihnachtsmarkt.

Für alle Viertklässler auf dem Stadtgebiet hat der Arbeitskreis „Kultur“ des Rates für Stadtmarketing den 14. Kreativtag organisiert mit verschiedenen Ateliers wie Zeichnen, Fotografieren, Schnitzen, Filzen, Löten oder Tanzen. Zum Abschluss hat die Gruppe ein Konzert der Lütticher Philharmoniker besucht.

Förderung Einzelhandel

Die Eupen Treuekarte zählt über 40 teilnehmende Geschäfte aus dem Eupener Einzelhandel. 3.360 Treuekarten, die einem Jahresumsatz von 1.680.000 Euro entsprechen, wurden durch die Kunden zur Verlosung eingereicht.

Darüber hinaus hat der RSM Gutscheine für Einkäufe bei Mitgliedern der Treuekarte im Wert von 59.120 Euro verkauft.

LEADER-Projekte (2024 – 2027)

Der Rat für Stadtmarketing zeichnet verantwortlich für die Umsetzung von zwei LEADER-Projekten auf dem Stadtgebiet. Im Rahmen des Projektes „Eupen, Lontzen, Raeren, Kelmis – vier Gemeinden eine Destination“ wird der Norden Ostbelgiens als Urlaubsdestination im Sinne einer Erlebniswelt vermarktet.





Das Projekt „Stiegel“ verfolgt das Ziel, die Stiegelwege, die die Gemeinden Eupen, Raeren, Lontzen und Kelmis verbinden, neu zu beleben. Dabei werden die Wege erfasst und in einer Karte zusammengeführt, um so die sanfte Mobilität zu fördern.

Cera GoodWalk

In Zusammenarbeit mit der Cera Foundation, GoodWalk Belgium und dem städtischen Umweltdienst hat der Rat für Stadtmarketing eine nachhaltige Stadtführung über 8,5 km erarbeitet. Insgesamt 3.812 Genossenschaftler der ERA haben Eupen mit ihren Familien besucht und die Innenstadt (Gastronomie und Einzelhandel) belebt. Interessenten konnten die Strecke vorbei an nachhaltigen Projekten wie urbanen Gemüsegärten, generationenübergreifendem Wohnen und kooperativen Initiativen anhand einer Broschüre in den drei Landessprachen erkunden.

Veröffentlichungen

Die Broschüre „Eupen Info“ liefert Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants, Freizeitmöglichkeiten und vielem mehr. „Eupen Sightseeing“ stellt die Eupener Sehenswürdigkeiten vor und eine Gruppenbroschüre liefert einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Aktivitäten für Gruppen.



Der Eupener Stadtplan bietet den Besuchern Orientierung und die Broschüre „Wanderung rund um Eupen“ macht die Touristen mit den Vorzügen der Region vertraut und führt sie auf einer 18,5 km langen Strecke durch Wiesen und Wälder zur Talsperre und vorbei an charakteristischen Bauwerken.

Mitgliedschaften

Der RSM ist Mitglied in zahlreichen Verbänden und Vereinigungen: Bundesverband City- und Stadtmarketing Deutschland, Wallonie Belgique Tourisme/Visit Wallonia, Association du Management de Centre-Ville de Wallonie, Fédération Tourisme de la Province de Liège und Weihnachtsforum Deutschland.



Schlüsselzahlen

19.505

Besucher im Tourist-Info

245

betreute Gruppen

3.969

Follower auf Facebook
am 31.12.2025

1.421

Follower auf Instagram
am 31.12.2025



IM AUFTRAG DER STADT

Verwaltung der Sporthallen

Der Eupener Sportbund (ESB) nimmt eine zentrale Rolle in der Organisation, Koordination und Weiterentwicklung des Sportangebots auf dem Stadtgebiet ein. Auf der Grundlage des Geschäftsführungsvertrags mit der Stadt Eupen koordiniert die VoG die Hallenverwaltung und -belegung. Zudem richtet der Sportbund Sport- und Ferienlager aus und führt die jährliche Sportlerehrung, die Schülerehrung, sowie den Eupener Ladies Run&Walk durch.



Hallenverwaltung

Der ESB koordinierte die Nutzung von dreizehn kleinen und großen Sporthallen, darunter zwei Tanzsäle, zwei Fußballplätze, zwei Multifunktionsräume, zwei Leichtathletikpisten sowie eine Kletterwand. Die Anlagen wurden von 25 Sportvereinen u.a. für Ball- und Kampfsport sowie Turnen genutzt.

Organisation von Sport- und Ferienlagern

832 Kinder zwischen 3 und 15 Jahren nahmen an den sieben Lagerwochen (Oster-, Sommer-, Herbstlager) teil. 68 Übungsleiter waren für die Gestaltung des abwechslungsreichen Programms verantwortlich.

Städtische Sportlerehrung

Am 16. November fand die jährliche Sportlerehrung erstmals im Kolpinghaus statt und konnte einen besonders hohen Zuspruch verzeichnen. Auch der Scheck mit dem Erlös des „Ladies Run & Walk“ an die Partnerorganisationen Lichtblicke VoG und Dr. Emil Bröls Fonds wurde überreicht.



Interessenvertretung der Sportvereine

Der Eupener Sportbund vertritt aktuell 56 Mitgliedsvereine und brachte deren Interessen aktiv in verschiedene städtische Arbeitsgruppen sowie beim Leitverband des Ostbelgischen Sportes (LOS) ein.

Anlaufstelle für Bürger

Als erste Anlaufstelle für sportinteressierte Bürger erreichten den Sportbund in 2025 vermehrt Anfragen zu niederschwelligen Angeboten für Kinder, insbesondere im Bereich Fußball, Turnen, Kampfsport und für die neuen Bewegungsschulen.

Red Court

Der neue Bolzplatz im Scheiblerpark mit Nationalspieler Arthur Theate als Pate wird intensiv genutzt und ergänzt das frei zugängliche Sportangebot.



Schlüsselzahlen

5.491 **1.122**

Buchungen
von Hallenzeiten

verkaufte Sport- und
Ferienlagerwochen



Impressum: Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Thomas Lennertz; Redaktion, Koordination: Stadtverwaltung Eupen; Layout & Druck: Pavonet GmbH, www.pavonet.be; Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, Pictures by Suse, mehl+wasser, Lupe, Ephata, studiodreizehn grafik konzept, w2project, SGO, SGK, SGU, ECEF, K4, Intradel, Luc Spits, Altiplan, vestio, Stream & River Consult, Natascha Freisen, RSM, ESB, Eastbelgica, KultKom, ESB, Canva; Auflage: 200. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

2025

tilia

Jahresbericht





Vorwort

Nicolas Pommée
Geschäftsführender Verwalter



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Autonome Gemeinderegion Tilia erfüllt zentrale Aufgaben im Auftrag der Stadt Eupen. Sie plant, baut, erwirbt, verwaltet und unterhält Infrastrukturen und Immobilien. Dadurch trägt sie wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung und Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten, Projekte und finanziellen Entwicklungen des vergangenen Jahres und zeigt, wie die Tilia ihre Verantwortung als Autonome Gemeinderegion wahrnimmt. Der Bericht soll Transparenz schaffen und das Engagement aller Beteiligten sichtbar machen.

Für uns als aktuelle Mehrheit ist die AGR Tilia ein zentrales Element, um das Kultur-, Sport- und Freizeitangebot in Eupen zu stärken und den Vereinen eine passende Infrastruktur zu bieten. Zahlreiche Highlights haben das Jahr 2025 geprägt.

Das Stadtmuseum Eupen präsentierte neben der Dauerexposition vier Sonderausstellungen und hat wesentlich zur Gestaltung des neuen Hochwasser-Mahnmals „Vöschtesch Drüttche“ beigetragen. Seit 2025 ist das Museum zudem mit dem Access-I Label ausgezeichnet, das für eine barrierefreie Gestaltung und ein inklusives Vermittlungsangebot steht. Das Kulturzentrum Alter Schlachthof feierte in 2025 sein zehnjähriges Bestehen mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm. Seit 2015 hat sich der Alte Schlachthof zu einem attraktiven

Veranstaltungsort für regionale und überregionale Kunst und Kultur entwickelt.

Den Eupener Sportvereinen steht mit dem König-Baudouin-Stadion seit Ende 2025 eine neue und moderne Sporthalle zur Verfügung, die den aktuellen Standards der verschiedenen Sportdisziplinen entspricht. Zudem wurden in puncto Energieoptimierung alle Register gezogen und auch die Außenanlage wird vollständig erneuert. Für das Wetzlarbad stellte 2025 mit der Wiedereröffnung nach dem Hochwasser ebenfalls einen wichtigen Meilenstein dar. Nach der langen Schließzeit stand die Wiederherstellung und Vermittlung von Schwimmkompetenzen mehr denn je im Mittelpunkt.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tilia und der ihr angeschlossenen Dienste und Organisationen bedanken, die die Infrastrukturen instand halten und mit Leben füllen. Ohne sie und ihr tägliches Engagement wäre unsere Stadt um viele Angebote ärmer. Außerdem ist es mir ein Anliegen, mich beim Direktionsausschuss und beim Verwaltungsrat für die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken: stets sachlich, im Sinne der Autonomen Gemeinderegion und unserer schönen Stadt.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre des ersten Jahresberichts der Tilia in neuem Layout!

Nicolas Pommée
Geschäftsführender Verwalter



Inhaltsverzeichnis

Verwaltung	6
Infrastruktur und Unterhalt	8
Bau- und Energieprojekte	10
Personal	12
Finanzen	13
Stadtmuseum Eupen	14
Regionales Kulturzentrum Nord Alter Schlachthof	17
Sporthallen	20
Lago Eupen Wetzlarbad	22

Verwaltung



Gesellschaftszweck

Die Satzung der Autonomen Gemeinderegie Tilia legt den Gesellschaftszweck wie folgt fest:

- Erwerb, Leasing und Verwaltung von Immobilien
- Betrieb der kulturellen, sportlichen und touristischen Infrastruktur
- Organisation von öffentlichen Veranstaltungen jeglicher Art
- Betrieb von Parkplätzen



Verwaltungsrat am 1.1.2025

Alexandra Barth-Vandenhirtz (SPplus)
Jennifer Baltus-Moeres (PFF)
Martine Engels (Ecolo)
Nathalie Johnen-Pauquet (CSP)*
Elmar Keutgen (CSP)
Philippe Klein (OBL)
Thomas Lennertz (CSP)
Claudia Niessen (Ecolo)
Fabrice Paulus (CSP)
Nicolas Pommée (OBL)
Lucas Reul (PFF)
Joseph Thaeter (CSP)
Shqiprim Thaqi (Ecolo)

* Am 27.1.2025 ist Nathalie Johnen-Pauquet (CSP) aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten und wurde durch Sally De Bruecker (CSP) ersetzt.

Der Verwaltungsrat ist das souveräne Beschlussorgan der Tilia. Er hat die Befugnis, alle Beschlüsse zu fassen, Maßnahmen zu ergreifen und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Erfüllung der Gesellschaftszwecke der Autonomen Gemeinderegie nützlich oder erforderlich sind.

Verwaltungsrat in Zahlen



9

Sitzungen



57

Beschlüsse



Direktionsausschuss

Geschäftsführender Verwalter

Nicolas Pommée (OBL)

Verwalter-Direktoren

Thomas Lennertz (CSP)

Fabrice Paulus (CSP)

Lucas Reul (PFF)

Joseph Thaeter (CSP)

Der Direktionsausschuss ist mit der täglichen Geschäftsführung der Tilia, ihrer Vertretung, der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates und mit der Wahrnehmung der ihm vom Verwaltungsrat delegierten Aufgaben betraut.

Direktionsausschuss in Zahlen



45

Sitzungen



254

Beschlüsse

Kollegium der Kommissare

Colin Kraft (OBL)

Patrick Scholl (SPplus)

Die Überprüfung der finanziellen Lage und der Jahresrechnungen der Autonomen Gemeinderegie ist einem Kollegium von drei Kommissaren anvertraut, die vom Stadtrat außerhalb des Verwaltungsrats der Regie bestimmt werden und von denen mindestens einer oder eine Mitglied des Instituts der Betriebsrevisoren (Callens Vandelanotte) ist.



Infrastruktur und Unterhalt



Immobilien

Immobilien und Anlagen, die von der Tilia betrieben werden oder mittels Erbpachtvertrag, Erbbaurechtsvertrag oder Nutznießungsvertrag an Dritte übertragen wurden:

- Sport- und Festhalle Kettenis, Aachener Straße 236 A
- Stadtmuseum Eupen, Gospertstraße 52-54
- Hütte 46, Königlicher Tauchklub Eupen, Pfadfindereinheit St. Georges
- Ehemaliger Campingplatz „An der Hill“, Hütte 46
- Schwimmbad Wetzlarbad (Betreiber: Wetzlarbad AG), Hütte 56
- Fußballsportinfrastruktur, Judenstraße 91
- Kehrwegstadion (Betreiber: AFD Eupen AG), Kehrweg 14
- Kulturzentrum Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 17
- König-Baudouin Stadion, Schönefelderweg 235



Hausmeister & Hallenwart

Hausmeister und Hallenwart der AGR Tilia führen fortlaufend Kontrollgänge in den von der Tilia betriebenen Immobilien durch. Zusätzlich sind sie für verschiedene Reinigungsarbeiten sowie den Unterhalt der Außengelände zuständig.

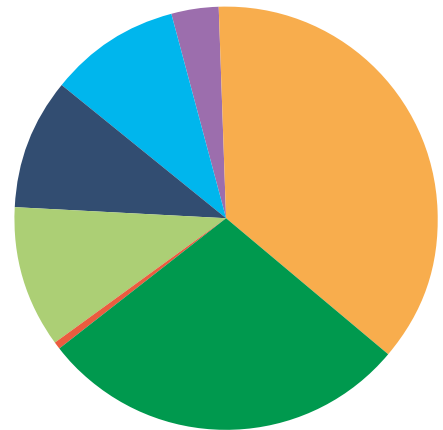


Städtischer Bauhof

Insgesamt 2.781 Arbeitsstunden hat der Bauhof in 2025 zugunsten der Tilia-Infrastrukturen erbracht. Es handelte sich dabei um kleinere und größere turnusmäßige Unterhaltsarbeiten, allgemeine Reparaturen sowie Arbeiten im Außenbereich.

Stunden je Immobilie

- Sport- und Festhalle Kettenis: 338 Stunden
- Sportinfrastruktur Judenstraße 91: 261 Stunden
- Wetzlarbad: 98 Stunden
- König Baudouin Stadion: 92 Stunden
- Kulturzentrum Alter Schlachthof: 92 Stunden
- Camping an der Hill: 34 Stunden
- Stadtmuseum Eupen: 3 Stunden



Mit 338 Stunden entfiel der größte Leistungsanteil auf die **Sport- und Festhalle Kettenis**. In 2025 wurden die Decken und Fenster der Halle neu gestrichen. Daneben wurden unter anderem Reparaturen an Türen, Pumpen und Beleuchtungen durchgeführt.

An der **Sportinfrastruktur Judenstraße 91** wurde ein neues Starkstromkabel zum Anschluss der Flutlichtbeleuchtung auf einer Länge von 188 Metern im Außenbereich verlegt.

Im **Wetzlarbad** wurden kleinere Arbeiten im Gebäude und auf dem Außengelände durchgeführt.

Während des Neubaus des **König-Baudouin-Stadions** wurden auch hier kleinere Arbeiten am Außengelände durchgeführt.

Neben den allgemeinen Unterhaltsarbeiten durch den Hausmeister hat der Bauhof verschiedene größere Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten am Gebäude des **Kulturzentrum Alter Schlachthof** erbracht.

Für den **Camping an der Hill** hat der Bauhof unter anderem ein Geländer hergestellt und angebracht, das den Uferbereich der Hill absichert.

Im **Stadtmuseum** führt der Bauhof Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Gebäude und auf dem Außengelände durch, die nicht durch den Hausmeister der Tilia durchgeführt werden können.



König-Baudouin-Stadion

Neubau Sporthalle

Am Schönefelderweg ist eine neue, große, energiefreundliche, barrierefreie und moderne Infrastruktur für Eupens Sportler entstanden. Die Halle wird unter anderem zur neuen Heimat der Sportvereine, die ehemals in der Hillstraße trainiert haben. Die dortige flutgeschädigte Sporthalle musste abgerissen werden.

Auf zwei Etagen bietet die neue Sporthalle mehr Fläche und entspricht den erforderlichen Standards der verschiedenen Sportdisziplinen. Eine mobile Trennwand ermöglicht die modulare und parallele Nutzung der Halle.

Energieoptimierung

Bei der Planung der Halle hat die AGR Tilia auf den letzten Stand der Technik zurückgegriffen, um die Energiekosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die Halle ist mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer Leistung von 160 kWp, Solar- und Geo-Thermie sowie einer Wärmepumpe ausgestattet. Zwei große Regenwasserzisternen reduzieren den Wasserverbrauch. Der städtische Technische Dienst hat das Projekt betreut.

Tag der Offenen Baustellen

Am Tag der Offenen Baustelle, der belgienweit am 25. Mai 2025 organisiert wurde, hat auch das König-Baudouin-Stadion seine Pforten geöffnet. Bürgerinnen und Bürger erhielten zum ersten Mal die Möglichkeit, einen Blick in die fast fertiggestellte Sporthalle zu werfen.

Ende 2025 waren die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Die provisorische Abnahme und auch ein Testbetrieb hatten bereits stattgefunden.

Kosten: 5.290.000 Euro – mit 90-prozentiger Förderung durch Hochwassermittel der Deutschsprachigen Gemeinschaft – Projektautor: Synergy Architecture

Außengestaltung

Die bestehende Anlage befand sich in einem desolaten Zustand und erforderte eine komplette Erneuerung. Zielsetzung: eine moderne und zukunftsorientierte Sportinfrastruktur für die leistungsorientierten Läuferinnen und Läufer sowie für die breite Bevölkerung schaffen. Eine Leichtathletikpiste mit acht Laufbahnen wurde dem Wunsch nach größtmöglicher Angebotsvielfalt am ehesten gerecht.

Der städtische Technische Dienst betreut das Projekt, vom Rückbau aller Bestandsanlagen über die Erd-, Leitungs- und Fundamentarbeiten bis zum anschließenden Neubau der Anlage. Die Leichtathletikpiste soll sowohl den Vereinen als auch den Schulen und Freizeitsportlern zugutekommen.

Kosten: 1.670.000 Euro – mit 75-prozentiger Förderung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft – Projektautor: Synergy Architecture





Sport- und Festhalle Kettenis

LED-Beleuchtung

Um Energie und Kosten einzusparen, wird die Beleuchtung der Sport- und Festhalle Kettenis auf LED umgestellt. Der städtische Technische Dienst hat das Projekt geplant, die Arbeiten finden in 2026 statt.

Kosten: 55.000 Euro – mit 80-prozentiger Förderung durch Energieeffizienzmittel der Deutschsprachigen Gemeinschaft



Personal



11

**Mitarbeitende
insgesamt**
(4,75 VZÄ)

Stand 31/12/2025

3

**Mitarbeitende
Museum**
(2,01 VZÄ)

2

**Mitarbeitende
Raumpflege**
(0,47 VZÄ)

2

**Mitarbeitende
Unterhalt**
(2 VZÄ)

4

**Studenten
Museum**
(0,27 VZÄ)

Studentische Hilfskräfte im Museum

2025 unterstützen vier Studenten das Stadtmuseum, vor allem an Wochenenden und Feiertagen. Die Museumsleitung organisiert die Auswahlverfahren, während der Personaldienst der Stadt die Aufgaben der Personalverwaltung übernimmt.

Raumpflege im König-Baudouin-Stadion

Die AGR Tilia ist für die Reinigung des Hallenbodens, der Sanitäranlagen, der Duschen sowie der gemeinschaftlich genutzten Flure zuständig. Eine eigens dazu eingestellte Raumpflegerin stellt die Reinigung einer Fläche von 165 m² sicher. Der Hallenboden wird mit speziellen Produkten durch den Bauhof der Stadt unterhalten.

Verhandlungs- und Konzertierungsausschuss

Der Direktionsausschuss hat im Oktober 2025 die Einsetzung eines eigenen Verhandlungs- und Konzertierungsausschusses beschlossen. Der Ausschuss soll den Dialog mit den Gewerkschaften stärken und klare Rahmenbedingungen für zukünftige Personalentscheidungen schaffen. Er umfasst Vertreterinnen und Vertreter des Direktionsausschusses, der anerkannten Gewerkschaftsorganisationen sowie beratende Mitglieder.

Transparente Rahmenbedingungen

Um eine faire und nachvollziehbare Entlohnung sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat im Juni 2025 einheitliche finanzielle Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Hallenwarten, Hausmeistern und Gebäudeverwaltern festgelegt.



Bezeichnung eines Datenschutzbeauftragten

Im Dezember 2025 hat der Verwaltungsrat einen Datenschutzbeauftragten für die AGR Tilia benannt. Bei allen Prozessen, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, berät der Datenschutzbeauftragte die Tilia und wacht über die Einhaltung der Datenschutzgesetzgebung.



Finanzen



Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresende 2025 rund **36,5 Millionen Euro**. Damit ist sie im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (2024: 35,6 Millionen Euro).

Anlage- und Vermögenswerte

Ein großer Teil des Vermögens besteht aus sogenannten **Anlagewerten**, also langfristig genutzten Einrichtungen und Investitionen. Dazu gehören insbesondere Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen. Insgesamt beläuft sich das Anlagevermögen auf rund **24,7 Millionen Euro**.

Den größten Anteil stellen dabei:

- Grundstücke und Gebäude,
- größere Anlagen wie das Kehrweg-Gelände oder das Wetzlarbad
- sowie sich noch im Bau befindliche Projekte dar.

Diese Werte verdeutlichen, dass ein Großteil der Mittel langfristig in die Infrastruktur investiert ist.

Zusätzlich stehen **kurzfristige Vermögenswerte** (z. B. liquide Mittel oder Forderungen) in Höhe von **11,8 Millionen Euro** zur Verfügung. Diese dienen vor allem dazu, den laufenden Betrieb sicherzustellen.

Finanzierung und Verbindlichkeiten

Die Finanzierung setzt sich aus drei Hauptbestandteilen zusammen:

- **Eigenkapital:** 16,1 Millionen Euro
- **Rückstellungen und Steuern:** 4,9 Millionen Euro
- **Verbindlichkeiten (Schulden):** 15,5 Millionen Euro

Das Eigenkapital zeigt, welcher Anteil des Vermögens aus eigenen Mitteln finanziert ist. Die Rückstellungen berücksichtigen zukünftige Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten teilen sich in langfristige und kurzfristige Schulden auf.

Langfristige Verbindlichkeiten (über ein Jahr Laufzeit) umfassen vor allem:

- Erbpachtverträge,
- Darlehen für größere Projekte wie das Kehrweg-Stadion,
- sowie weitere Investitionskredite.

Diese liegen insgesamt bei mehreren Millionen Euro und stehen im Zusammenhang mit wichtigen Infrastrukturmaßnahmen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten (innerhalb eines Jahres fällig) betreffen hauptsächlich:

- offene Rechnungen,
- kurzfristige Verpflichtungen,
- sowie Steuern und Gehälter.

Diese Positionen sind vergleichsweise überschaubar und gehören zum normalen Geschäftsbetrieb.

Ergebnis des Jahres 2025

Im Jahr 2025 wurden **Einnahmen in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro** erzielt. Dem gegenüber stehen **Ausgaben von etwa 2 Millionen Euro**. Daraus ergibt sich zunächst ein **Betriebsverlust von rund 493.000 Euro**.

Berücksichtigt man jedoch zusätzlich finanzielle Effekte, besondere Einflüsse und buchhalterische Anpassungen (z. B. Investitionszuschüsse), ergibt sich am Ende ein **positives Jahresergebnis von 122.199 Euro**.

Stadtmuseum Eupen

Auf rund 400 m² Ausstellungsfläche verantwortet ein dreiköpfiges Team die Betreuung der Dauerausstellung, die Konzeption und Umsetzung von Wechselausstellungen sowie die Entwicklung museumspädagogischer Formate und thematischer Führungen. Das Stadtmuseum ist zentraler Ansprechpartner für die Geschichte und Kultur der Stadt Eupen, beantwortet historische Anfragen und organisiert Lesungen und Themenabende.



Wechselausstellungen

In 2025 präsentierte das Stadtmuseum vier Sonderausstellungen. Von Februar bis Mai zeigte es in Kooperation mit dem EGMV die Ausstellung **„Made in EUPEN – Das Kabelwerk schreibt Industriegeschichte“**. Diese befasste sich mit den gesellschaftlichen Hintergründen von Elektrifizierung, Kommunikation, Transport und Betriebskultur im 20. Jahrhundert und erzählte zugleich die Geschichte des Unternehmens.

Von Mai bis Juni gastierte die Künstlerin Jana Rusch mit der Ausstellung **„Duché de...“** im Stadtmuseum. Ihre poetischen Werke befassten sich mit dem 250 Jahre alten Atlas von Ferraris und boten eine Hommage an die Topografie der Region.

Von Juli bis September wurde dem Publikum die Ausstellung **„Kunst am Bau in Eupen und Umgebung“** geboten. Buntglasfenster, Wandmalereien, Lichtinstallationen und Keramikarbeiten an öffentlichen und privaten

Gebäuden wurden vorgestellt, um den Stellenwert baugebundener Kunst in Ostbelgien neu zu denken.

Von Oktober bis Januar präsentierte das Museum die Ausstellung **„5 Frauen – 5 Fäden“**, die Kunst und Sozialgeschichte miteinander verwob. Neben Werken von fünf regionalen Künstlerinnen thematisierte sie den Einfluss der sozialen Umbrüche im 19. Jahrhundert auf das Leben der Textilarbeiterinnen. Der Ausstellung vorausgegangen war eine umfangreiche Kooperation mit Künstlerinnen, Historikern und verschiedenen kulturellen Einrichtungen aus Eupen und Verviers.

Kooperationsprojekte

Das Museum begleitet vielfältige Kooperationen – etwa im Rahmen von Denkmaleinweihungen oder kulturellen Initiativen – und bereichert diese durch fundierte historische Expertise. Ebenso unterstützen die Mitarbeiterinnen Forschungsprojekte.



Am 31. August 2025 fand die Einweihung des **Hochwasser-Mahnmals „Vöschtesch Drüttche“** statt, die das Stadtmuseum gemeinsam mit der Stadt Eupen, dem Kulturellen Komitee und freiwilligen Akteuren realisiert hat. Dazu gehörten die Gestaltung des neuen Standorts der Statue am Weserufer sowie eine Infotafel, die sowohl die historische Figur als auch ihre volkstümliche Bedeutung erläutert. Bild- und Textmaterial flossen in die interaktive Karte auf der Webseite des Stadtmuseums ein.

Bereits zum fünften Mal lud das Museum gemeinsam mit seinem langjährigen Partner, dem Zentrum für ostbelgische Geschichte, zum Format **„Geschichte Populär“** ein. Die Ausgabe im November 2025 rückte ein besonderes Jubiläum in den Mittelpunkt: **100 Jahre Handball in Eupen**. Vorgestellt wurde zunächst ein neues Buch zum Thema, bevor eine Podiumsdiskussion die Geschichte der Sportart, die Entwicklung der lokalen Vereine und ihre Bedeutung für die Stadt beleuchtete. Die Veranstaltung im Atelier Hütte fand in enger Zusammenarbeit mit der KTSV statt und stieß auf reges Interesse.

Nacht der Museen

Bei der dritten Auflage des **„Nachtgeflüsters“** lud das Museum am 15. November zu einer abendlichen Schatzsuche mit Herzogin Fanny ein. Bei atmosphärischem Licht erlebten die Besucher szenische Führungen und tauchten in das Eupen des 18. Jahrhunderts ein.

Glanzstücke aus dem Sammlungsdepot wurden im Rahmen einer spielerischen Schnitzeljagd neu entdeckt, während eine historische Taverne Raum für Begegnungen und geselliges Verweilen bot.

Die **Nacht der Museen**, die alle zwei Jahre unter der Leitung des Ministeriums stattfindet und an der sämtliche Museen der DG teilnehmen, lockte an diesem Abend rund **120 Gäste** ins Museum.

Sammlungspflege und Inventarisierung

Die Mitarbeiterinnen pflegen die Sammlung des Königlichen Eupener Geschichts- und Museumsvereins. In diesem Jahr lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Inventarisierung, Digitalisierung und fachgerechten Lagerung der Sammlung im Depot, das sich im Bauhof befindet. Dafür wurden neue Regalsysteme angeschafft, sämtliche Objekte überprüft und – sofern noch nicht geschehen – digital erfasst. Auch das Verpackungsmaterial wird schrittweise an aktuelle konservatorische Standards angepasst.



Jedes Objekt durchläuft eine historische Einordnung sowie eine Herkunftsanalyse, insofern die Dokumentation es zulässt. Diese umfangreiche Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit dem EGMV und wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Die Sammlung ist im Kulturerbearchiv der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgenommen.

Museumspädagogik

Das Museum bietet drei pädagogische Module für Kindergarten und Primarschule an, in denen Themen wie Wollverarbeitung, Tuchmacherhandwerk, Alltagskultur und Brauchtum altersgerecht, spielerisch und didaktisch vermittelt werden. Das Angebot wird fortlaufend an die Bedürfnisse der Gruppen angepasst. Für Klassen des Sekundarschulwesens entwickelt das Museum zudem À-la-carte-Programme die inhaltlich an die Dauerausstellung und den Lehrplan angebunden sind und durch ihren interaktiven und immersiven Charakter überzeugen. Diese individuelle Betreuung macht den Museumsbesuch für viele Schulen zu einem besonderen Erlebnis.

Inklusion

Erstmals durfte das Museum eine speziell konzipierte Führung für das Blindenhilfswerk ausrichten. Der intensive Austausch mit den Teilnehmenden machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Von der Vereinigung Atingo wurde das Museum im Rahmen eines Audits umfassend auf Barrierefreiheit geprüft und mit dem **Access-I Label** ausgezeichnet. Ausschlaggebend dafür sind nicht nur die barrierefreie Gestaltung des Gebäudes, sondern auch das inklusive Vermittlungsangebot – darunter Führungen in Leichter Sprache, die regelmäßig auf Deutsch und Französisch genutzt werden.



Schlüsselzahlen

4.142

Besucher

308

Öffnungstage

115

Veranstaltungen, davon 31 Schulanimationen
und 61 Führungen

4

Wechselausstellungen

21

Anzahl Herkunftsländer der Besucher



Regionales Kulturzentrum Nord Alter Schlachthof

Die VoG Chudoscnik Sunergia erstellt und verwirklicht das Kulturprogramm im Alten Schlachthof im Auftrag der AGR Tilia. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf kulturellen Aktivitäten mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung sowie auf der Zugänglichkeit von Kultur für die Bevölkerung des deutschen Sprachgebiets. Die Vermittlung des zeitgenössischen Kulturschaffens in der Deutschsprachigen Gemeinschaft stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.



Nutzung

Das einst als Schlachthof genutzte Industriegebäude hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem attraktiven Veranstaltungsort entwickelt. 2025 feierte der Alte Schlachthof sein zehnjähriges Bestehen als Kulturzentrum mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm.

29.342 Menschen besuchten 2025 die öffentlichen und nicht öffentlichen Veranstaltungen im Alten Schlachthof. Davon 17.537 zahlende und 11.805 nicht zahlende Besucher.

Insgesamt fanden 322 Veranstaltungen und Aktivitäten in 2025 statt, davon 138 öffentliche Kulturveranstaltungen, 68 andere Veranstaltungen, 70 Proben und Workshops sowie 46 Schulungen. Die VoG Chudoscnik Sunergia war als Dienstleister bei jeder zweiten Veranstaltung (insgesamt 161) selbst Organisator.



Kulturelle Veranstaltungen

Der moderne Kulturkomplex vereint alle Kultur- und Kunstformen: Musik, Literatur sowie bildende und darstellende Kunst. 2025 fanden 11 Ausstellungen, 63 Konzerte und 36 Theater- und Tanzproduktionen, Poetry Slams, Lesungen und (we.Mind)-Filmvorführungen statt.

Unter den zahlreichen **Ausstellungen** befanden sich u. a. „Transfer“ des Kunsthauses Troisdorf, „Florale Symphonien & andere Deklinationen“ von René Weling, die Gruppenausstellung „weiblich“, die „Expo Bull’Dingue“ des CEC La Bull Welkenraedt, „80 Jahre KAS Eupen“, das Abschlussfest der Sommerwerkstatt, „Was ist Kunst“ von Manuela Gawehn, „Off the Map“ der National Geographic-Fotografin Nathalie Bertrams, die Doppelausstellung von David Peichl und Brigitte Moulart, „Die Spur“ von Mo Mokhtar sowie die Gruppenausstellung „Farben und Materie“. Es wurden insgesamt 2.849 Ausstellungsbesucher gezählt.

Das **Konzertangebot** reichte von Rock und Pop über Electro und Hip-Hop bis hin zu Weltmusik, Soul und Klassik. Neben belgischen und (eu-)regionalen Acts gastierten erneut international bekannte Jazzmusiker im Alten Schlachthof. Gleichzeitig unterstützte das Kulturzentrum die lokale Szene und bot zahlreichen Musikern die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen aufzutreten. Sehr beliebt beim Publikum waren die neu angesiedelte Electro-Reihe „Save The Rave“ sowie das Konzert der WDR Big Band mit dem US-amerikanischen Jazzsaxofonisten Chris Potter. Die Akustikreihen Sundae@seven und SOFAkustik, die MatineeKonzerte und der Piano Day (OstbelgienFestival) fanden 2025 erneut statt. Neu initiiert wurde das PunkArt Festival mit lokalem, belgischem und internationalem Line-Up.

Das Rhizome Craft Beer Festival feierte seine zweite Auflage im Eupener Kulturzentrum und wurde um Livekonzerte erweitert. Insgesamt wurden 7.605 Konzertbesucher begrüßt.



Auch im Bereich **Theater und Tanz** blieben die etablierten Reihen erhalten: die Eupener Puppenspiele, das Theater-, Tanz- und Zirkusfestival SCENAR!O, das Figurentheaterfestival figUMA sowie das TanzArt Festival (in Kooperation mit Irene K.). Hinzu kamen die Aufführungen der Theatergruppe Kettenis und des Akademietheaters (Musikakademie). Insgesamt wurden im Bereich Theater und Tanz sowie bei den Literaturveranstaltungen wie Dichter dran! und auserLESEN 4.964 Besucher gezählt. Die we.Mind Filmtage erreichten weitere 485 Gäste.

Zur Umsetzung des Programms kooperierte Chudosnik Sunergia erneut mit regionalen und grenzüberschreitenden Kulturakteuren, darunter schrit_tmacher, „Theater Starter“, OstbelgienFestival, Fithe, Irene K, sowie mit sozialen Vereinigungen wie Miteinander Teilen und Info-Integration.





Nichtkulturelle Veranstaltungen

Darüber hinaus wurde das Kulturzentrum für 68 weitere Veranstaltungen wie After-Works auf der Terrasse (FEIERabende), Informationsveranstaltungen oder Empfänge genutzt. Hauptnutzer waren die Stadt Eupen, das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und Chudoscnik Sunergia. Auch die Euregio Maas-Rhein, diverse politische Parteien sowie das Unternehmen NMC und die deutsche Agentur Lauber (Schallplattenbörse) nutzten die Räumlichkeiten. Die Karnevalsveranstaltungen Altweiberball und Rosenmontagsparty (M&M Events) fanden 2025 erstmals im Alten Schlachthof statt.

Bei Empfängen, Konferenzen, Karneval und Messen wurden 4.195 Besucher gezählt, bei Partys und Feierlichkeiten 7.415. Außerdem wurden 46 Schulungen (u. a. VoG VHS Bildungsinstitut, Kaleido) und 70 Proben mit insgesamt 1.829 Besuchern abgehalten.

Jubiläumsprogramm

Zehn Jahre nach der Eröffnung des Alten Schlachthofs als Kulturzentrum wurde die Herbstsaison 2025 mit einem Jubiläumsprogramm gefeiert. Zwischen September und Dezember fanden insgesamt 55 öffentliche Veranstaltungen statt, darunter 13 unter dem Label „10 Jahre Alter Schlachthof Eupen“. Teil des Programms war unter anderem WeltkulTOUR, das Release-Konzert der lokalen Band Vapour-Eyes, die 3.0 Birthday Bash Party, die Premiere „Goush Kon“ von Fithe, die AGORA-Theaterproduktion „Only Flowers“ sowie das „Eupen Up Fest“. Die erste „Nacht der Oper“ erbrachte einen Reinerlös von 4.000 Euro, der an die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen gespendet wurde.



Schlüsselzahlen

29.342

Besucher

138

Kulturveranstaltungen

68

Andere Veranstaltungen

70

Proben und Workshops

46

Schulungen



Sporthallen

Der Eupener Sportbund (ESB) betreibt und verwaltet zwei Sporthallen im Auftrag der AGR Tilia und koordiniert deren Belegung. Dadurch fördert die VoG Sportangebote für alle Generationen. Zur nachhaltigen sowie zukunftsorientierten Nutzung und Entwicklung der Sportinfrastruktur in Eupen und Kettenis arbeiten ESB, Tilia und Stadt eng zusammen.



Sport- und Festhalle Kettenis

Die Halle wird vorwiegend durch den Volleyballclub Sporta Eupen-Kettenis genutzt, der dort regelmäßig seine Meisterschaftsspiele austrägt und eigenständig den Kantinenbetrieb organisiert. Zudem finden zahlreiche Veranstaltungen statt, wie Karnevalsfeiern, Fußball- oder Minigolfturniere und im Sommer 2025 ein Rhönradlager. Unterstützt wird der Betrieb durch einen Hallenwart. Die Halle wurde in 2025 während 3.080 Stunden belegt.



König-Baudouin-Stadion

Die Inbetriebnahme der neuen Sporthalle auf Schönefeld war ein bedeutender Meilenstein. Die Halle entspricht den aktuellen Standards der verschiedenen Sportdisziplinen und ist zudem als erste Sporthalle in Eupen mit einem digitalem Schließsystem ausgestattet. Mit der Rhönradabteilung des Eupener Turnvereins zog Anfang Dezember 2025 der erste Verein ein. Auch das Königliche Militärinstitut für Leibeserziehung nutzt die Halle tagsüber weiterhin zu etwa einem Drittel der Zeit, gemäß vertraglicher Vereinbarung.

Parallel dazu begannen die Arbeiten am neuen Leichtathletikstadion mit einer Acht-Bahnen-Piste in unmittelbarer Nähe der Halle. Während der Übergangsphase weicht der LAC Eupen unter anderem auf die Anlage am Sportzentrum im Stockbergerweg aus.



Lago Eupen Wetzlarbad

Das von der Wetzlarbad AG betriebene Bad wartet mit einem vielseitigen und bedarfsgerechten Angebot in den Bereichen Sport, Freizeit und Gesundheit auf. Es richtet sich gleichermaßen an Kinder, Erwachsene, Familien und Senioren und bietet alters- und zielgruppengerechten Wasserspaß. Gleichzeitig steht die Anlage Vereinen und Schulen als verlässliche Infrastruktur zur Verfügung. Ein nachhaltiger, ressourcen- und energieoptimierter Betrieb zeichnet das Bad zusätzlich aus.



Eintritte nach Kategorie

Freizeitschwimmer: 81.500

Sportschwimmer: 33.500

Insgesamt: 115.000

Freizeitschwimmer: Saisonale Verteilung

Sommer (15.6.–15.9.): 43 % aller Eintritte im Bereich Freizeitschwimmen

Rest des Jahres: 57 %

Bahnstunden Schulschwimmen

Eupener Schulen: 16.795

DG-Schulen (ohne Eupen/Kettenis): 4.409

Andere Schulen: 5.705

Insgesamt: 26.908

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Folge des Hochwassers von Juli 2021 hat das Wetzlarbad seine Pforten im Februar 2025 wieder geöffnet.

Schwimmkompetenz im Fokus

Nach der langen Schließzeit stand die Wiederherstellung und Vermittlung von Schwimmkompetenzen mehr denn je im Mittelpunkt. In der zentrumseigenen **Schwimmakademie WaiWai** lernen bis zu 250 Kinder pro Woche das Schwimmen in sieben Fähigkeitsstufen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Erwachsenenschwimmen wurden die Kurse **Start-to-Crawl** und **Pro-Crawl** im letzten Quartal 2025 wieder in das Angebot aufgenommen.

Aqua-Sport

Die Kurse **Aqua-Gym** und **Aqua-Tramp** zeichnen sich durch ihre gelenkschonenden, aber effektiven Bewegungen aus. Es wurden fünf Kurse pro Woche angeboten.

Spaß- und Freizeitangebot

Das Bad verfügt über ein Erlebnisbecken mit Wildwasserfluss und Wellenbad, eine Riesenrutsche, ein Kinderbecken, eine Lagune mit 34 °C zum Entspannen, einen Hammam sowie ein gastronomisches Angebot im Lago Bistro.

Insbesondere in der Sommersaison ergänzten Wasser- rutschen und -parcours, Hüpfburgen und besondere Events – wie Wave&Rave und Moonrise by Trakasspa – das Angebot.





Fachliche Kompetenz und Engagement

Ende 2025 waren im Wetzlarbad 35 Mitarbeitende (20 VZÄ) in vier unterschiedlichen Teams im Einsatz. Etwa 70 % der Beschäftigten sind festangestellt, was für Kontinuität, Erfahrung und Verlässlichkeit im täglichen Betrieb sorgt.

Die Rettungsschwimmer tragen maßgeblich die Verantwortung für die Sicherheit in allen Becken- und Aufenthaltszonen. Neben dem operativen Betrieb leisten auch die Teams in Verwaltung, Technik und Reinigung einen unverzichtbaren Beitrag zum reibungslosen Ablauf.

Sicherheit und Hygiene

Im Wetzlarbad steht die Sicherheit der Besucher an erster Stelle. Dazu nehmen alle Mitarbeitenden an bis zu vier Schulungen im Jahr teil.

Im Bereich Hygiene sorgen regelmäßige interne und externe Schulungen für den fachgerechten Einsatz von Reinigungsgeräten und -mitteln. Tägliche Kontrollgänge sowie ein strukturierter Putzplan stellen eine flächen-deckende Reinigung sicher.

Wasserqualität

Die Wasserqualität wird fortlaufend sowohl automatisiert als auch anhand von Proben aus allen Becken überwacht. Zusätzlich erfolgt dreimal täglich eine manuelle Kontrolle. Mehrmals wöchentlich nimmt eine externe Wartungsfirma weiterführende Tests vor. Und monatlich werden Laborproben aus allen Becken gezogen. Bei einem Überschreiten der Normwerte greifen festgelegte Notfall-Prozeduren.

Technische Anlagen

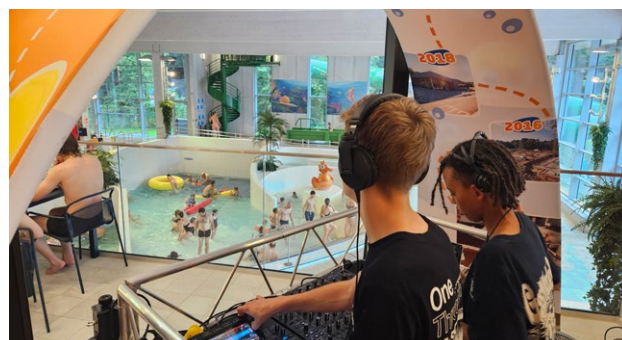
Die komplexen Wasser- und Techniksysteme werden mehrfach wöchentlich durch eine externe Fachfirma gewartet.

Nachhaltigkeit

Das Bad wurde im Rahmen des Wiederaufbaus mit nachhaltiger und energieeffizienter Technologie ausgestattet, die zusätzlich zum Energieverbrauch und den CO₂-Emissionen auch die Betriebskosten senkt:

- Modernes Heizsystem mit Photovoltaik und solarthermischer Unterstützung
- Wärmepumpe
- Wasseraufbereitungsanlagen und Nutzung von Drainagewasser

Ebenso wurden Hochwasserschutzmaßnahmen ergriffen: Die Entlüftungsschächte und die Technik wurden angehoben. Mobile Hochwassersperrin in Kombination mit Drainagepumpen schützen die Anlage bei Starkregenereignissen.



Schlüsselszahlen

870

Bahnstunden für
Vereinsschwimmen

750

Einschreibungen in der
Schwimmakademie

88,5

Stunden pro Woche für
Publikum geöffnet

80

Öffnungstage der
Außenanlage (ab 30.4.)





Impressum: Verantwortlicher Herausgeber: AGR Tilia, Nicolas Pommée; Redaktion, Koordination: Stadtverwaltung Eupen; Layout & Druck: Pavonet GmbH, www.pavonet.be; Fotos/Zeichnungen: Stadtverwaltung Eupen, pictures by Suse, Axel Kremer, Bernard Jaegers, Edgar Cürtz, KAS, Stadtmuseum Eupen, 2C Photography, mehl+wasser, Dieter Comos, Eupener TV 1967, Mirsanmir Salahov, Fabian Erler, Lago, Paul Mckelvie.